



OKTOBER 2015
Ausgabe 258

Auersbach | Feldbach | Gniebing-Weissenbach | Gossendorf | Leitersdorf | Mühlendorf | Raabau

NEUE STADT FELDBACH

Zugestellt durch Post.at

DIE ZEITUNG



„Präsentation der Eltern-Kind-Bildung“

Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner und Ursula Krottschek mit den Mitgliedern des Generationenausschusses

Bürgerversammlung

Am Mittwoch, 14. Oktober 2015, findet um 19 Uhr im Zentrum, Ringstraße 9, 8330 Feldbach, eine Bürgerversammlung statt.

Programm:

- Präsentation der Bürgerbefragung
- Präsentation der Ideensammlung „Erwarten wir Gutes“
- Präsentation der Fotoausstellung „Zeig mir deinen Lieblingsplatz“
- Vorstellung des Organigramms der Einrichtungen der neuen Stadtgemeinde Feldbach
- Ausblick in die Zukunft

Alle Bürgerinnen und Bürger der neuen Stadt Feldbach sind herzlich eingeladen! Eintritt frei!

Feldbach auf dem Weg zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde

Der Familie kommt in der Gesellschaft als wichtigste Keimzelle des menschlichen Zusammenlebens eine tragende Rolle zu. Liebe, Menschlichkeit, Vertrauen, Herzlichkeit sowie Fürsorge und Schutz, Erziehung und Förderung, Bildung und Begleitung erfahren Kinder an erster Stelle in der Familie. „Eltern-Sein“ ist eine spannende, vielseitige und wunderschöne, jedoch in unserer schnelllebigen Zeit auch nicht immer einfache, Aufgabe. Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung zu unterstützen und in ihrer Kompetenz zu stärken, ist deshalb zentrales Ziel der Eltern-Kind-Bildung der NEUEN Stadt Feldbach.

Mütter und Väter wollen ihren Kindern all das mit auf den Weg geben, was für die Entfaltung der Persönlichkeit des Kindes, seine sozialen Kompetenzen und ein erfülltes, zufriedenes Leben wichtig ist. Begeisterung, Beziehung und Herzensqualität sind dabei die wichtigsten Wegbegleiter. Die ersten Lebensjahre sind eine besonders sensible und bedeutende Lebensphase, in der – wie heute bekannt ist – die wichtigste Basis für ein erfülltes Leben gelegt wird.

In dieser unwiederbringbaren Zeit braucht das Kind die Sicherheit, geliebt zu werden, sowie die Möglichkeit, in seinem Tempo zu wachsen, sich zu entwickeln und zu entfalten. Deshalb ist es auch wichtig, über die einzelnen Entwicklungsphasen der Kinder Bescheid zu wissen, sich auszutauschen, zu wissen, wo man nachfragen kann.

Mit dem Besuch der Angebote der Eltern-Kind-Bildung der NEUEN Stadt Feldbach haben die Eltern die Möglichkeit, Informationen zu sammeln, Erfahrungen auszutauschen, eigene Stärken zu entdecken, praktische Anregungen für den Erziehungsalltag mitzunehmen und dabei auch auf die eigenen Bedürfnisse nicht zu vergessen.



Die Eltern-Kind-Bildung gliedert sich in drei Bereiche:

- Die 8 Grundmodule (Termine und Infos in der umfassenden EKB-Broschüre)
- Bildungsangebote für die ganze Familie (Termine in der Gemeindezeitung)
- Omas und Opas Universität

Die ersten Termine für die Grundmodule:

10. Oktober 2015

Modul 1: „Vor der Geburt - Schwangerschaft“

24. Oktober 2015

Modul 2: für Eltern mit Kindern von 0 bis 6 Monaten

31. Oktober 2015

Modul 8: für Eltern mit Kindern von 5 bis 6 Jahren

7. November 2015

Modul 6: für Eltern mit Kindern von 3 bis 4 Jahren

Dorfhaus Wetzelsdorf, 9-16 Uhr, mit kostenloser Kinderbetreuung

Eltern-Kind-Bildungspass

Der Pass wird bei den ersten Modulen bzw. mit dem Babypaket ausgegeben und liegt auch für alle Eltern mit Kindern bis 15 Jahren in allen Servicestellen der Stadtgemeinde Feldbach auf. Die Bildungsprämien (bis zu € 400,-/Familie) sind an den Besuch der Module gebunden (außer Geburt). Mit dem Eltern-Kind-Bildungspass ist der Eintritt zu den Eltern-Kind-Bildungsveranstaltungen (Vorträge, Workshops, Seminare ...) frei. Alle Veranstaltungen, welche die Eltern oder Eltern mit ihren Kindern zum Thema „Familie“ besuchen, werden in den Bildungspass eingetragen (bitte eine Teilnahmebestätigung mitbringen). Sind beide Eltern verhindert, können die Großeltern die Eltern-Kind-Bildungsveranstaltungen mit dem Eltern-Kind-Bildungspass gratis besuchen.

- Bildungspass in Ihrer Servicestelle abholen
- Anmeldung zu den Modulveranstaltungen inkl. kostenloser Kinderbetreuung in der Servicestelle Auersbach, Tel.: 03152/4115, lutenberger@feldbach.gv.at
- Bildungsprämien bis zu € 400,- pro Familie möglich

Kontakt und Infos:



Ursula Krotscheck
Servicestelle Auersbach
Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/4115-11
krotscheck@feldbach.gv.at

„Zeig´ mir deinen Lieblingsplatz“

Viele Menschen sind der Aufforderung, ihren „Lieblingsplatz“ bildlich festzuhalten, nachgekommen.



60 Aufnahmen, ergänzt mit Fotos des Feldbacher Fotoclub und Flugbildaufnahmen, sind bis 11. Oktober (Di-So 11-17 Uhr) in der Kunsthalle zu besichtigen.

Ein Potpourri verschiedenster Blickwinkel ließ ein einzigartiges Portrait der Großgemeinde Neue Stadt Feldbach entstehen. „Die Ausstellung zeigt vieles, aber nicht alles“, so Kulturreferent und Ideengeber StADir. Dr. Michael Mehsner,

der es als Aufgabe sieht, weiterhin nach den schönsten Plätzen in unserer Gemeinde zu suchen. Bgm. Ing. Josef Ober stellte sehr treffend fest, dass durch die Beachtung die Achtung vor diesem herrlichen Lebensraum steigt.

Erntedankfest in der Pfarrgasse

Die Neue Stadt Feldbach hat kulinarisch viel zu bieten. Dazu lädt der Bauernbund Feldbach am Sonntag, 4. Oktober, ab 10 Uhr, im Anschluss an die Heilige Messe, zum Erntedankfest in die Pfarrgasse ein.





JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



Blick auf das Rathaus. Die NEUE Stadt geht erwartungsfroh in die Zukunft.

Gehen wir gemeinsam den neuen Feldbacher Weg

Die Bedeutung einer langfristigen Orientierung bringt ein Zitat von Johann Wolfgang von Goethe zum Ausdruck: „Sobald der Geist auf ein Ziel gerichtet ist, kommt ihm vieles entgegen.“

Viele fragen sich: Was soll das heißen, „der neue Feldbacher Weg“? Wozu brauchen wir denn überhaupt einen neuen Feldbacher Weg? Sieben Gemeinden mit ihren rund 13.000 Einwohnern gehen einen noch nicht dagewesenen, gemeinsamen Weg. Die Stadt Feldbach ist aus einer beengten Fläche von rund 3,7 km² ausgebrochen und verbindet sich mit sechs kulturlandschaftlich wunderschönen Gemeinden. Sie wächst auf 67 km² an. Diese Verschmelzung bringt eine neue Stadt mit neuen Qualitäten hervor. Die verantwortungsvolle Verschmelzung birgt neue Entwicklungsmöglichkeiten. Die Neuinterpretation und Neuinszenierung dieses Raumes mit dem neuen Feldbacher Weg soll einen zukunfts-fähigen Lebens- und Wirtschaftsraum schaffen. Der neue Feldbacher Weg orientiert sich an der Vulkanland-

Vision: menschliche, ökologische und regionalwirtschaftliche Zukunftsfähigkeit bis 2025. Er orientiert sich aber auch an einem neuen politischen Stil und am Grundsatz: mit den Menschen, deren Ideen und Anregungen die neue Stadt Feldbach nachhaltig zu gestalten. In den ersten Monaten der Neupositionierung und Neuinterpretation ist es gelungen, tausende Menschen in den Entwicklungsprozess einzubinden. Der neue Feldbacher Weg ist für mich als Bürgermeister in meiner täglichen Orientierung sehr wichtig. Er hilft mir, in schwierigen Zeiten nicht zu resignieren und mich in guten, euphorischen Zeiten nicht zu verlaufen. Die täglichen Herausforderungen, denen wir begegnen, verstellen uns oft den Blick auf das Wesentliche, sodass wir in einer Fülle von Dingen untergehen. Wir werden täglich von gut 5.000 Medienimpulsen gefor-

dert, uns zu entscheiden: Wem oder was schenken wir unsere Aufmerksamkeit? Wenn wir Werte und Orientierung aus den Augen verlieren, beschäftigen wir uns nur mehr mit scheinbar dringenden Dingen und verlieren die wichtigen Dinge aus den Augen.

Die wichtigen Dinge im Leben sind nicht dringend. Um das Wichtige vom Dringenden zu unterscheiden, braucht es starke Werte und eine langfristige Orientierung. Es braucht einen definierten Weg, der zum gesteckten Ziel führt. Was jeder Mensch braucht, braucht auch eine Gemeinschaft von 13.000 Menschen. Das ist der neue Feldbacher Weg - für eine neue zukunfts-fähige Stadt.

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor



Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Die neue Stadt Feldbach befindet sich seit ihrer – so kann man durchaus sagen – „Neugründung“ in einer sehr bewegten Phase. Die wichtigen Projekte Ideensammlung und Bürgerbefragung haben ausgezeichnete Ergebnisse erbracht, und so manches ist in den letzten Wochen erarbeitet und entwickelt worden. Einige Projekte wie die Eltern-Kind-Bildung sind bereits angelaufen, andere warten sozusagen in den Startlöchern. In der kommenden Gemeinderats-sitzung am 2. Oktober werden stattliche 42 Punkte behandelt, die anschließend zur Umsetzung anstehen.

Einen ersten Überblick über die Neuorganisation der Verwaltung finden Sie in dieser Zeitung (Seite 12/13), etwas später wird eine Komplettübersicht über das gesamte Angebot der Stadtgemeinde folgen. Im Verwaltungsbereich besonders erwähnenswert ist, weil neu, sicherlich die Abteilung Regionalwirtschaft, Kultur und Tourismus, wo eine Bündelung der Aufgaben größtmögliche Effizienz verspricht. Das Integrations-Referat ist jetzt in der Abteilung BürgerInnenservice angesiedelt. Mit dem dringend benötigten Hochbau-Techniker ist schließlich

auch die Abteilungsgruppe Bautechnik/Liegenschaftsverwaltung im Stadtdirektorat komplett. Die Abteilungsgruppe Baurecht und Raumordnung ist in der Servicestelle Mühldorf bereits gut etabliert. Noch bis 11.10.2015 ist in der Kunsthalle Feldbach die äußerst empfehlenswerte Ausstellung „Zeig' mir deinen Lieblingsplatz“ zu sehen. Großer, großer Dank an alle Mitwirkenden, die gemeinsam ein ganz besonderes Feldbach-Portrait geschaffen haben! Allen Interessierten, die gerne ein wenig auf kulturelle Entdeckungsreise vor Ort gehen, sei der Besuch des neuen Feldbacher „Festivals für Theater, Literatur und mehr“ am 11. und 12. November im Zentrum ans Herz gelegt. Ein Genre, das in der Südoststeiermark durchaus beheimatet ist, und – unter anderem mit den legendären Theatralikern – auch in Feldbach auf eine große Vergangenheit zurückblicken kann. Für diesen Anlass wird sich das Zentrum in ein gemütliches Café verwandeln. „Schau'n Sie sich das an!“

Mit besten Grüßen
StAdir. Dr. Michael Mehsner

Der Stadtrat hat beschlossen:

- Die Stadtgemeinde Feldbach beteiligt sich um Kosten von € 3.000,- pro Studienjahr an der Montagakademie der Universität Graz.
- Dem Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes werden für das Projekt LEADER zwei Räume im ehemaligen Gemeindeamt Gniebing-Weissenbach zu einem Preis von € 7,50 pro m² vermietet.
- Die Abteilung Regionalwirtschaft, Kultur und Tourismus erhält für die Abwicklung ihrer diversen Agenden ein Fahrzeug von der Firma Straßnitzky zu einem Preis von € 22.680,-, der Planenaufbau für die Pritsche wird bei der Firma Auner Fahrzeugbau zu einem Preis von € 6.702,- angeschafft.
- Für die Kompostieranlage in Raabau wird ein Fahrzeug für den Transport von Kompostiergut und anderes bei der Firma Uitz um den Preis von € 42.840,- angekauft, dazu kommt der Kippaufbau bei der Firma Auner zu einem Preis von € 11.845,-.
- Zur Sanierung der Rutschungen im Jahr 2013 am Baumbuchweg und am Neuhaldweg werden Asphaltierungsarbeiten im Ausmaß von € 30.320,40 inkl. Ust. an die Firma Mandlbauer vergeben (50 % Förderung des Landes).
- Die Sanierung des Rothbergweges in Raabau wird um geschätzte Kosten von € 63.860,- inkl. Ust. genehmigt, wobei die Stadtgemeinde Feldbach einen Kostenanteil von € 39.060,- inkl. Ust. übernimmt.
- Für das Dachgeschoss der Volksschule II wird eine Klimaanlage bei der Firma Pammer um den Betrag von € 10.779,92 angekauft.
- Die Firma Gartner wird mit dem Einbau eines Bodenbelags in der Dachzimmerklasse der PTS Feldbach um einen Betrag von € 3.021,08 inkl. Ust. beauftragt.
- Für den Rathaussaal im Stadtdirektorat wird bei der Firma Elektro Ramert ein Beamer mit Leinwand inkl. Montage zu einem Betrag von € 2.581,76 inkl. Ust. angekauft.



MAG. ANDREA DESCOVICH

Hilfswerk Feldbach

„Miteinander-Füreinander in Feldbach“ lautet nicht nur der Name unserer Helferplattform für die Asylwerber in Feldbach, das ist auch unsere Philosophie einer „belastbaren“ Solidarität. Miteinander entwickeln wir Ideen, starten miteinander Projekte, lernen miteinander Deutsch, um füreinander da zu sein!

In den letzten beiden Wochen sind weitere Asylwerber im Gasthaus zum Tafelspitz eingezogen. Insgesamt sind es nun 65 Personen, die größten Teils aus Syrien, einige aus Afghanistan und aus dem Irak stammen. Als Helfer sind wir sehr darum bemüht, „unsere“ Asylwerber Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten. Wir begleiten sie bei Arzt- und Behördenwegen und organisieren Deutschkurse und diverse Freizeitaktivitäten. Sehr oft werde ich gefragt, wer die Freizeitaktivitäten der Asylwerber überhaupt finanziert. Alle Freizeitaktivitäten (Ausflüge, Sport, gemeinsames Kochen ...) werden ausschließlich von den Helfern privat finanziert. Hier werden keinerlei Kostenzuschüsse von Gemeinde oder Behörden getätigt. Ebenso werde ich gefragt, was mit den Geldspenden geschieht. Ob sie auch wirklich nur für „unsere“ Asylwerber verwendet werden:

„Miteinander-Füreinander in der Stadt Feldbach“

Geschätzte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Vorab ein herzliches Dankeschön für alle Sach- und Geldspenden. Ihre Spenden dienen ausschließlich der Grundversorgung der Feldbacher Asylwerber! Davon werden Unterrichtsunterlagen gekauft, etwaige Fahrten zu Behörden nach Graz unterstützt, Hygieneartikel mitfinanziert, Gebühren übernommen und vieles mehr. Vielen Dank! Näheres dazu können Sie jederzeit in der Pfarre Feldbach erfragen, Pastoralassistent Mag. Christian Löffler führt darüber genau Buch. Zur Unterbringungsstelle im Geigen-schlüssel (Kasteliz): Derzeit sind 15 Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren untergebracht und werden von 8 Mitarbeitern der Caritas rund um die Uhr betreut. Sollten Sie sich hier ehrenamtlich engagieren wollen, wenden Sie sich an Stefan Brugger, stefan.brugger@caritas-steiermark.at.

Das Taborfest war für unsere Asylwerber ein großartiger Tag. Organisiert von Dr. Waltraut Gsöls haben sie das Team der Stadtgemeinde Feldbach bei den Auf- und Abbauarbeiten tatkräftig unterstützt und mit einem eigenen Stand verschiedenen Köstlichkeiten aus ihrer Heimat angeboten.

Viele Besucher nahmen dies zum Anlass, die Asylwerber näher kennen zu lernen, und es wurden viele nette Gespräche geführt. „Unsere“ Asylwerber waren von der Herzlichkeit und Freundlichkeit der Feldbacher sehr angetan und haben mich gebeten, Ihnen mitzuteilen, dass sie der ganzen Bevölkerung auf das Allerherzlichste danken!

Zitat eines Asylwerbers: „Feldbach is really great!“ („Feldbach ist wirklich großartig!“)



Beim Taborfest gab es Köstlichkeiten aus der Heimat unserer Asylwerber.

Spenden und Helferinfo:

Dringend benötigt werden Winterschuhe und Sportschuhe in den Größen 39 bis 41!

Sie sind auch herzlich eingeladen, unserer Plattform „Miteinander-Füreinander in Feldbach“ beizutreten und unsere Asylwerber mit Ihrer Zeit in Form von Kommunikation, Deutschunterricht, Aktivitäten etc. zu unterstützen. Wenn Sie sich dafür interessieren und sich näher informieren möchten, kommen Sie zu unserem nächsten Helfertreffen am 12.10.2015 um 17.00 Uhr in den Pfarrsaal, Pfarrgasse 3, 8330 Feldbach. Kontakt: Stadtgemeinde Feldbach, Josef Haas, Tel.: 03152/2202-300, oder Christine Griesbacher, Tel.: 03152/2202-303.



Bgm. Ing. Josef Ober mit Gemeinderäten, Produzenten und Mitarbeitern.

Taborfest

Das beliebte Familienfest hat bei strahlendem Wetter wieder zahlreiche Besucher angezogen.

Interessierte Museumsbesucher konnten den Tabor bei freiem Eintritt ausführlich erkunden. Kreativ- und Spielestationen mit Spielen von einst und jetzt, wie z.B. Woaz riffeln, mit der Waschrumpel Wäsche waschen, Vulkansteinanhänger basteln, weben und Lebkuchenherzen verzieren waren bei den Kindern sehr beliebt, ebenso die Fahrten

mit der Pferdekutsche. Handwerker der Region ließen sich vor Ort über die Schultern schauen und beeindruckten durch ihre Fertigkeit. Musikalisch umrahmt wurde das Fest durch die Gruppen „Steirische Vielfalt“ und „NeujahrGeiger“. Neben steirischen gab es diesmal auch internationale Schmankerln aus der Heimat unserer Asylwerber.

Verbindungsleitung Almweg

Im Wasserversorgungsgebiet Almweg Unterweißenbach kam es in den letzten Jahren immer wieder zu großen Leitungsdruckschwankungen, wovon 27 Haushalte betroffen waren. Um diese Situation zu verbessern, hat nunmehr das Städtische Wasserwerk eine 170 m lange Verbindungsleitung zwischen der Drucksteigerungsanlage Hochbehälter Kalvarienberg und dem Almweg hergestellt. Vom Wasserverband Grenzland Südost wurde ein Druckreduzierschacht installiert.



WL Günter Lipp, OtBgm. GR Manfred Promitzer, Bgm. Ing. Josef Ober

Frühstücken mit den Bäuerinnen

Beim Frühstück mit den Bäuerinnen gab es heuer erstmals Krapfen.

Das Backen der Krapfen ist eine Kunst, soll doch das Randerl schön gleichmäßig sein, und natürlich muss der Krapfen auch noch gut schmecken. Im Ersten Weltkrieg hielt der Krapfen bei uns Einzug und ist zur Tradition geworden. Natürlich wurden die Gäste auch mit anderen Köstlichkeiten verwöhnt, wie z.B. Schwammerlsuppe mit Sterz oder Eierspeise mit Speck. Wetterbedingt fand die Veranstaltung nicht am Hauptplatz sondern im ThallerCenter statt.



Bezirksbäuerin Josefa Christandl freute sich über die große Besucherzahl.

Der Grüne Würfel

Vertreter des Kunstvereins Adelsdorf überreichten den „Grünen Würfel“ an die Familie Hörlein.

25 Künstler aus der mittelfränkischen Partnergemeinde Adelsdorf haben im Auftrag der Feldbacher Fruit Partners GmbH das Gemeinschaftsprojekt „Grüner Würfel“ mit 36 Einzelbildern gestaltet. Einzige Vorgabe war der Einsatz der Farbe Grün, da diese auch im Mittelpunkt der Regionalmarke SteirerKren steht.



Wolf und Rosi Domke vom Adelsdorfer Kunstverein überreichten Herbert und Philipp Hörlein im Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober das Kunstwerk.

Großes Kinderfest

„Auf die Plätze, fertig, los“ hieß es beim großen Kinderfest im Rahmen des Feldbacher Ferien(s)passes in Gossendorf.

Besonders beliebt waren das Ponyreiten, die Kutschenfahrten und selbst Steckerlbrot beim Lagerfeuer zu backen. Neben den verschiedenen Bastel- und Kreativstationen gab es außerdem die Gelegenheit, Teddybären und Kuscheltiere selbst zu befüllen, sich beim Kinderschminken in Schmet-

terlinge, Marienkäfer und Co. zu verwandeln oder lustige Figuren mit Luftballons zu modellieren. Beim Fußballspielen, Sackhüpfen, Federballspielen oder Stelzengehen konnten sich die Kinder richtig austoben. Alles in allem war es für Groß und Klein ein wunderbarer Nachmittag.



Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf sprachen ihren Dank an alle Veranstalter aus, die mit ihrem Mitwirken einen Beitrag zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde geleistet haben.

Neues am Automarkt

Das Autohaus Uitz präsentierte die brandneuen Modelle von Mercedes-Benz und Ford. Die zahlreichen Besucher konnten die neuen Boliden bei einer Probefahrt auf Komfort, Energieeffizienz und Sicherheitsstandards testen.





StR Christian Ortauf und Tischlermeister Philipp Knaus mit den Teilnehmern des Workshops.

Mehr Raum für Bewegung und Erholung

Junge Feldbacher planen Street Workout Park.

Unter dem Titel „Bewegung-Begegnung“ startete am 18. September ein Projekt, bei dem Jugendliche gemeinsam mit ExpertInnen und Handwerkern einen Ort für sportliche Betätigung, Erholung und Begegnung gestalten. Unterstützt wird das Projekt von der Stadtgemeinde Feldbach und dem Land Steiermark.

18 junge Feldbacher folgten der Einladung des Jugendzentrums Spektrum Feldbach und des Regionalen Jugendmanagements zu einer „Planungswerkstatt“. Einen Nach-

mittag lang durften die Jugendlichen die geplanten Sitzgelegenheiten und Sportgeräte entwerfen und modellieren. Der Entwurf wurde gemeinsam mit StR Christian Ortauf und Tischlermeister Philipp Knaus besprochen. Im nächsten Schritt werden die Holzelemente unter Mitarbeit der jungen Projektteilnehmer in der Tischlerei Knaus gefertigt. Die Errichtung des Street Workout Parks soll noch in diesem Jahr im Gelände des Sparkassenparks bzw. einem anderen passenden Ort abgeschlossen werden.

Medaillenregen

Bei den Masters Leichtathletikmeisterschaften in Leibnitz räumte die Feldbacherin Christa Triebel sagenhafte sechs Medaillen ab: 3 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. Bei der „Steirischen-Masters Meisterschaft 3.000 m Bahngehen Frauen“ erkämpfte sich die Spitzensportlerin die erste Goldmedaille für



ihren Verein TV Fürstenfeld in dieser Disziplin. Herzlichen Glückwunsch!

Neu in Feldbach: Aaron Automation GmbH

Robert Jost und Ronald Posch eröffnen in Feldbach ein Ingenieurbüro für Elektrotechnik. Geplant werden u.a. Energieversorgungsanlagen für Elektrizitätsversorgungsunternehmen und große Industriebetriebe (über 10.000 V), Anlagen für den Sondermaschinenbau und Fördertechnikanlagen für die Automobilindustrie. Für die Standorte in Feldbach und Linz werden dringend Mitarbeiter (HTL, FH-Elektrotechnik) gesucht.

Bewerbungen schicken Sie bitte an: office@aaron-a.com.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Ing. Ronald Posch und Dipl.-Betriebsw. (FH) Robert Jost zur Büroeröffnung.

Sperrmüll

Sperrmüll ist sperriger Abfall, der sich lediglich durch Größe und Beschaffenheit vom Restmüll unterscheidet. Dazu gehören u.a. Bodenbeläge, große Kunststoffgegenstände, Eisen, Matratzen, Möbel und Sitzgarnituren, Sanitäreinrichtungen, Ski, Spannplatten, Teppiche, Vorhangmarkisen etc.. Die Weitergabe von Abfällen an ausländische Firmen und Einzelpersonen, die keine Berechtigung zur Sammlung von Abfällen haben („Kleinmaschinenbrigaden“) ist gesetzeswidrig und strafbar. Sperrmüll wird von den Abfallsammelzentren der Stadtgemeinde entgegengenommen.

Honigprämierung

Alois Rauch, Obmann und Motor der „GenussRegion Feldbacher Honig“, konnte für die jüngste Genuss-Region in der Steiermark einen riesigen Erfolg verbuchen.

Bei der 7. Feldbacher Honigprämierung erhielten die erfolgreichen Imker das Österreichische Qualitäts-Gütesiegel mit Urkunde verliehen. Das äußerst gute Honigjahr 2015 hat sich auch in der Zahl der Proben bemerkbar gemacht. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 46 Imker (im Vorjahr 31) mit 90 Proben (im Vorjahr 44) an der Prämierung teil. Davon sind 13 Betriebe Partner der „GenussRegion Feldbacher Honig“. Federführend bei der Bewertung der Honige ist die Steirische Imkerschule. Verkostet werden die Produkte in Hinsicht auf Farbe, Konsistenz, Geruch und Geschmack, im Labor werden dann Sauberkeit, Wassergehalt und viele weitere Parameter bestimmt. Nur die besten Honige erhalten dann das Gütesiegel.

Der Bienenzuchtverein Feldbach blickt nicht nur auf eine lange Tradition zurück, er ist auch der aktivste und stärkste Bienenzuchtverein der Steiermark. Neben dem ältesten Mitglied mit 85 Jahren braucht man sich mit dem jüngsten Imker mit gerade 15 Jahren auch um die Zukunft keine Sorgen zu machen. GenussRegions-Obmann Alois Rauch kann mit Recht auf seine Imker stolz sein.



v.l.n.r.: Fin.Ref. Helmut Buchgraber, Kammerobmann Peter Riedl, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, Gutes vom Bauernhof-Obmann Franz Deutschmann, Werner Kurz von der Steirischen Imkerschule und Obmann Alois Rauch

Als krönende Draufgabe sind an diesem Abend gleich 3 neue Betriebe der „GenussRegion Feldbacher Honig“ beigetreten!

Das sind die Imker der „GenussRegion Feldbacher Honig“:

Konrad Lindner, Hirsdorf 18, 8342 Gnas; Herbert Christandl, Unterweißenbach 23, 8330 Feldbach; Peter Groß, Mühlendorf 104 a, 8330 Feldbach; Imkerei - Bauernladen Alois Rauch,

Oedt 49, 8330 Feldbach; Walter Koller, Raabau 56, 8330 Feldbach; Gerhard Krisper, Harrachberg 100, 8324 Kirchberg/R.; Alois Maier, Leitersdorf 76, 8330 Feldbach; Ferdinand Prassl, Unterweißenbach 102, 8330 Feldbach; Klaus Temmel, Gniebing 33, 8330 Feldbach; Rupert Temmel, Oberkornbach 15, 8334 Lödersdorf; Florian Gartner, Paurach 64, 8330 Feldbach.

Make up Artist & Hairstylistin

Ingrid Platzer, die seit Oktober 2014 das Diplom zur Visagistin und seit August das Diplom zur Make up Artist & Hairstylistin besitzt, hat sich mit dem „Beauty Store“ einen Traum erfüllt. Neben Farb- und Typberatung, Modeschmuck und Hairstyling bietet sie jegliche Form von Makeup an.

„Beauty Store“ Ingrid Platzer

Pfarrgasse 1
8330 Feldbach
Tel.: 0660/5438048
inge1986@gmx.at



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte zur Store-Eröffnung.

Erstes Mitarbeiterfest der Stadtgemeinde

Die Stadtgemeinde Feldbach lud zum 1. Mitarbeiterfest in die Stocksporthalle nach Raabau.

Bgm. Ing. Josef Ober war es ein großes Anliegen, dass sich die MitarbeiterInnen der ehemaligen sieben Gemeinden begegnen und kennenlernen. Viele sind seiner Einladung sehr gerne gefolgt und starteten mit Freizeitkleidung und festem Schuhwerk in den verhei-

ßungsvollen Nachmittag. Nach einer kurzen Speed-Dating-Vorstellungsrunde wurden kunterbunt zusammengewürfelte Teams gebildet und musste ein Spieleparcours absolviert werden. Die lustigste Station war sicherlich der Gruppenskilauf, der reihenweise seine Opfer forderte und die Lach-

muskeln stark strapazierte. Niemand kam zu Schaden, und das Ziel, sich besser kennenzulernen wurde eindeutig erreicht. Organisiert wurde die Veranstaltung von Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier und Markus Moser, die ein tolles Fest auf die Beine gestellt haben.



Bgm. Ing. Josef Ober überreichte allen Teilnehmern eine persönliche Urkunde.

Tag der offenen Tür bei den ÖBB

Die Österreichischen Bundesbahnen und die Steiermärkischen Landesbahnen luden die Bevölkerung am 16. September zu einem Tag der offenen ÖBB-Tür ein.

Neben Informationen zu Fahrdienstleistungen, Verkehrssteuerung, Reinigung, Ticketschalter und Ticketautomat gab es auch Wissenswertes von den Senior-Mobil-Beratern der ÖBB. Ebenso wurden Schnupperfahrten nach Fehring und Pendelfahrten zwischen dem Hauptbahnhof und dem Landesbahnhof angeboten.



Bgm. Ing. Josef Ober wünschte den Feldbacher Schülern eine gute Fahrt.

Verwaltung der Stadtgemeinde Feldbach:

Stadtamt Feldbach/Rathaus

Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 2202-0, Fax: 2202-209, E-Mail: stadt-gemeinde@feldbach.gv.at, Homepage: www.feldbach.gv.at, Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Bürgermeister:

Ing. Josef Ober, 2202-0, ober@feldbach.gv.at
Sprechstunden:
Mo 10-12 Uhr, Do 15-17 Uhr

Amtsdirektion:

(Sekretariat, Koordination Gemeinderat, Bürgermeister, Amtsdirektor, Posteingang, Ehrungen, innerer Dienst, Personal, Schulen und Kindergärten, u.a.)

Amtsleiter:

StADir. Dr. Michael Mehsner, 2202-201, mehsner@feldbach.gv.at

Sekretariat:

Koordination:
Silvia Nagy, 2202-202, stadtgemeinde@feldbach.gv.at
Schulen und Kindergärten:
Martina Sundl, 2202-204, sundl@feldbach.gv.at
Projektverwaltung, Ehrungen:
Lydia Stöbl, 2202-205, stoessl@feldbach.gv.at

Lohnverrechnung/Personal:

Jasmin Loderer, 2202-230, loderer@feldbach.gv.at
Elisabeth Pilzek, 2202-231, e.pilzek@feldbach.gv.at

Amtsbote:

Karl Pein, 2202-207
Fax: 2202-209

Abteilung Finanzen:

(Buchhaltung, Abgaben, Verrechnung)
Leiter: Stefan Ortauf, 2202-220, ortauf@feldbach.gv.at
Bernhard Tameg, 2202-221, tameg@feldbach.gv.at
Verrechnung:
Natascha Mohapp, 2202-222, mohapp@feldbach.gv.at
Claudia Schweinzer, 2202-223, schweinzer@feldbach.gv.at
Elfriede Eicher, 2202-224, eicher@feldbach.gv.at

Abgaben:

Natascha Niederl, 2202-225, niederl@feldbach.gv.at
Ewald Bratschitz, 2202-226, bratschitz@feldbach.gv.at

Abteilung Bau, Abteilungsgruppe Bautechnik/Liegenschaftsverwaltung:

(Hoch- und Tiefbau, Straßen, Liegenschaften, Erhaltungsmanagement, u.a.)
Leiter, Tiefbau: Ing. Achim Konrad, 2202-210, konrad@feldbach.gv.at
Hochbau: Ing. Robert Schmidt, 2202-214, schmidt@feldbach.gv.at
Liegenschaftsverwaltung/Sekretariat:
Barbara Karf, 2202-212, karf@feldbach.gv.at
Albert Gallowitsch, 2202-213, gallowitsch@feldbach.gv.at
Erhaltungsmanagement:
DI Peter Köhldorfer, 2202-211, koehldorfer@feldbach.gv.at

Abteilung BürgerInnenservice:

Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach
Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung (Erstansprechstelle, Bürgerinnen- und Bürgerservice, Soziales, Integration, Meldewesen, Wahlen, Fundsachen)
Leiter: Josef Haas, 2202-300, haas@feldbach.gv.at
Christine Griesbacher, 2202-303, griesbacher@feldbach.gv.at
Integration: Elke Flitsch, 2202-304, flitsch@feldbach.gv.at
Meldewesen, Wahlen:
Jakob Pilzek, 2202-30, j.pilzek@feldbach.gv.at
Telefonzentrale:
Waltraud Mausser, 2202-0, 2202-302, mausser@feldbach.gv.at
Fax: 2202-330

Abteilung Regionalwirtschaft, Kultur und Tourismus:

Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach
Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung (Veranstaltungen, Vereine, Presse, Städtepartnerschaften, Regionalwirtschaft)
Leiterin: Andrea Meyer, 2202-310, meyer@feldbach.gv.at

Jürgen Puntigam, 2202-311, puntigam@feldbach.gv.at
Beatrice Strohmaier, 2202-312, strohmaier@feldbach.gv.at
Heinrich Pock, 2202-313, pock@feldbach.gv.at
Heribert Stiegler, 2202-314
Thomas Saminger, 2202-315
Regionalwirtschaft: Ingrid Herbst, 2202-316, herbst@feldbach.gv.at
EDV: Markus Moser, 2202-320, moser@feldbach.gv.at
Fax: 2202-330

Standesamt/Staatsbürgerschaft:

Kirchenplatz 4, 8330 Feldbach
Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung
Trauungsanträge: Do 8-12 und 14-16 Uhr nach Vereinbarung
Trauungstermine:
werktags Fr 11-15 Uhr, Sa 12-15 Uhr (Personenstandssachen, Geburten, Eheschließung, Staatsbürgerschaft)
Leiter: OAR Karlheinz Westermayer, 2202-400, westermayer@feldbach.gv.at
Markus Wolf, 2202-401, wolf@feldbach.gv.at
Johann Wimmer, 2202-402, wimmer@feldbach.gv.at
Fax: 2202-405

Abteilung Bau, Abteilungsgruppe Bau-recht/Raumordnung

Mühl Dorf 165, 8330 Feldbach (Service-stelle Mühl Dorf)
Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung (Bauverfahren, Flächenwidmungsplan)
Leiter: Manfred Promitzer, 2202-215, promitzer@feldbach.gv.at
Alois Eibl, 2202-216, eibl@feldbach.gv.at
Alois Hutter, 2202-217, hutter@feldbach.gv.at
Sekretariat: Sabine Franke, 2202-218, franke@feldbach.gv.at
Fax: 2202-219



Servicestellen:

(umfassendes Bürgerservice, Annahme von Eingaben, Aufnahme von Anbringen, Meldewesen, Strafregister, Unterstützung bei diversen Antragsstellungen, gemeindeeigene Gebäude im Ortsverwaltungsteil, u.a.)

Auersbach

Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach
Öffnungszeiten/Parteienverkehr:
Di 8-12, Mi 14-18, Fr 8-14 Uhr
Leiterin: Annemarie Luttenberger,
4115, luttenberger@feldbach.gv.at

Gniebing-Weißbach

Gniebing 148, 8330 Feldbach
Öffnungszeiten/Parteienverkehr:
Mo bis Fr 8-12 Uhr und
nach Vereinbarung
Leiterin: Gabriele Hauer, 2551-0,
hauer@feldbach.gv.at

Gossendorf

Gossendorf 7, 8330 Feldbach
Öffnungszeiten/Parteienverkehr:
Di 8-12 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung
Leiterin: Evelyn Vollstuber,
03159/2967, vollstuber@feldbach.gv.at

Leitersdorf

Leitersdorf 117, 8330 Feldbach
Öffnungszeiten/Parteienverkehr:
Mo, Mi, Do, Fr 8-12 Uhr, Di 14-18 Uhr
Leiterin: Erna Leitgeb, 5262,
leitgeb@feldbach.gv.at

Mühldorf

Mühldorf 165, 8330 Feldbach
Öffnungszeiten/Parteienverkehr:
Mo bis Fr 8-12 Uhr und
nach Vereinbarung
Leiter: Alois Eibl, 2202-216,
eibl@feldbach.gv.at

Raabau

Raabau 145, 8330 Feldbach
Öffnungszeiten/Parteienverkehr:
Mo, Mi, Do 8-12 Uhr
Leiterin: Charlotte Gether, 5314,
gether@feldbach.gv.at

Zirkus-Projekt

Gegen Ende des letzten Schuljahres wurde an der Sportmittelschule Feldbach das Projektthema „Zirkus“ mit den Schülern der damaligen 2. Klassen bearbeitet. Von Tierdressur bis zu Turnelementen wurden zahlreiche Bereiche ausgearbeitet. Auch wurde eine Vorführung mit 13 unterschiedlichen Beiträgen zusammengestellt, die die Schüler am Hauptplatz in Feldbach präsentierten.



Zahlreiche Einsendungen für den Ideenwettbewerb

Das Ergebnis des Ideenwettbewerbes kann sich sehen lassen und wird ab sofort im öffentlichen Raum in der Neuen Stadt Feldbach präsentiert.

Gesucht wurden Ideen für eine menschlichere, ökologischere und regionalwirtschaftlichere Regionsgemeinde Feldbach. Zurzeit liegen 336 Ideen vor, die sich um weitere 800 erhöhen werden, die im Zuge der Bürgerbefragung eingegangen sind. 40 Ideen wurden auf Tafeln gedruckt und sind in den Schaufenstern von Geschäften und bei den Servicestellen gut sichtbar platziert, 20 bis 30 weitere werden noch folgen. Außerdem wurden sie in Form von Broschüren in Cafés, Restaurants und öffentlichen Einrichtungen aufgelegt. "Die Themen reichen quer durch alle Bereiche von Verkehr über Bildung, bis hin zur Sicherheit und Schule. Sehr stark ist auch der ökologische Bereich vertreten", so Bgm. Ing. Josef Ober. Die Ideen werden in



den Ausschusssitzungen des Stadtparlaments besprochen und bilden eine Grundlage für die Zukunftsgestaltung

der Stadt. Auch die Schulen wurden zum Mittun aufgerufen und ist das Schulprojekt bereits angelaufen.

Nachmittagsbetreuung an den Feldbacher Pflichtschulen

Im Schuljahr 2015/16 bieten die beiden Volksschulen und die Neue Mittelschule in Feldbach wieder eine Nachmittagsbetreuung an.

Bgm. Ing. Josef Ober ist es ein besonderes Anliegen, in Kooperation mit dem Landesverband der Steirischen Kindergruppen Familien zu entlasten und familienergänzend in ihren schulischen Betreuungsaufgaben am Nachmittag zu unterstützen.

In jeder der 3 Nachmittagsgruppen sind FörderlehrerInnen, um Lerndefizite in den Hauptfächern auszugleichen, eine Sozialpädagogin und eine Freizeitpädagogin.

Jedes Betreuungsteam hat besondere pädagogische Schwerpunkte:

Dem Betreuungsteam der Volksschule I (Dipl. Soz. Päd. Manuela Rossmann/Brigitte Truhez) ist Diversität/Vielfalt besonders wichtig. SchülerInnen mit unterschiedlichen ethischen, religiösen und familiären Hintergründen kommen zusammen und lernen, dass Unterschiede etwas Besonderes und Schönes bedeuten. Es soll ein Miteinander geschaffen werden, das alle SchülerInnen inkludiert. Sie sollen Verständnis füreinander entwickeln und das „Anders-Sein“ schätzen lernen.

Das Team der Volksschule II (Mag. Kathrin Ranacher/Alina Thier) setzt neben einem harmonischen Miteinander auf die Aktivierung des eigenen Selbst und der eigenen Fähigkeiten. Da die SchülerInnen aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen kommen, ist die Ausgangslage für Mädchen und Burschen im Verhalten unterschiedlich. Besonders wichtig sind daher ein offenes aufeinander Zugehen und der gegenseitige Respekt innerhalb der Schülergruppe. Die Entfaltung des Individuums wird gefördert.

Das Betreuungsteam der Neuen Mittelschule (Dipl. Soz. Päd. Gudrun Tragut/Margarita Mera Mero) und die SchülerInnen der Nachmittagsbetreuung definieren ihre pädagogischen Hauptziele gemeinsam: Teamgeist, Vielfalt und Stärke durch Zusammenhalt. Die Schüler lernen gemeinsam und voneinander, helfen sich gegenseitig mit Unterstützung des Betreuungsteams. Team und Schüler gestalten ihren Nachmittag durch gegenseitige Motivation, Kreativität, Humor mit Rücksichtnahme auf Schwächere und Verständnis.

Info und Kontakt:

Landesverband der Steirischen Kindergruppen,
Keplerstraße 88, 8020 Graz,
Tel.: 0316/719400, Fax: 0316/719962,
landesverband@kindergruppen.org

Licht- verschmutzung

Sterne fürs Vulkanland – was tut man für einen dunklen Nachthimmel?

Wir sind dabei, ein wertvolles Kulturgut zu verlieren und merken es fast gar nicht. Ein dunkler Sternenhimmel wird bald nur mehr sehr selten zu finden sein. Jahrtausendlang bestaunten unsere Vorfahren den Nachthimmel. Die Sterne halfen, den Zeitpunkt der Aussaat festzustellen und waren wichtig für unseren Kalender. Doch nun gibt es keine Gemeinde mehr, die nicht ihre Wege beleuchtet, riesige Werbetafeln werden die ganze Nacht angestrahlt. Wenn es uns gelingt, diese künstliche Aufhellung aufzuhalten wird sich das nicht nur für den Nachthimmel auszahlen, auch unser Börserl wird geschont. Eine einzige Glühbirne, die eine ganze Nacht lang eingeschaltet ist, verbraucht im Jahr einen halben Waggonanhänger Kohleenergie! Wenn jeder seine Hausbeleuchtung um nur eine Stunde pro Tag weniger einschaltet, haben wir schon gewonnen.

Günter Kleinschuster



Austroball-Rally in Feldbach



Autos von 250 bis 800 PS konnten am 9. September am Hauptplatz bewundert werden.

Ausgehend von Feldbach führte die 4 Etappen lange Strecke über Slowenien und Kroatien nach Kärnten, auf den Großglockner und von Saalbach-Hinterglem nach Schladming, wo auch die Schlussveranstaltung stattfand. Einerseits frönen die Teilnehmer ihrem luxuriösen Hobby, andererseits stellen sie sich mit der Austroball-Rally in den Dienst der guten Sache. Die Veranstalter dieser Charity-Ausfahrt Herbert Weiß, Peter Binder und Seppi Fuchs konnten durch diese Veranstaltung € 20.000,- für karitative Zwecke zur Verfügung stellen.

Davon wurden € 10.000,- dem Sozialhilfeverband Südoststeiermark für die Unterstützung bedürftiger Familien überreicht.



BH HR Dr. Alexander Majcan, Sozialreferatsleiterin Mag. Henrike Spann, Herbert Weiß, Obmann Vzbgm. Anton Schuh

Tennis-Behördencup 2015

Schon zum 14. Mal fand der Tennis-Behördencup statt.

Seit dem Bestehen des Behörden-Cups konnte sich die Mannschaft des Bundesheeres schon zum 8. Mal in die Siegerliste eintragen. Der 2. Platz ging an die Mannschaft des Landeskrankenhauses, der 3. an die der Polizei. Das Schlusslicht bildete die kombinierte Mannschaft Finanzamt/Stadtgemeinde. Die Siegerehrung fand in der Tennishalle Feldbach statt.



Bgm. Ing. Josef Ober mit den Mannschaftsführern Daniel Hutter, Josef Fuchs, Gerhard Halbwirth, Erwin Latzenhofer und Karl Lafer.

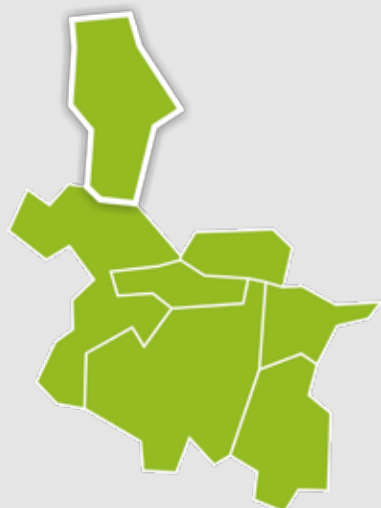


„Singt's mit“

Unter dem Motto „Leicht und Lustig“ veranstaltet der Stadtchor Feldbach gemeinsam mit der Stadtgemeinde ein „offenes Singen“.

**Dienstag, 20.10.2015
19-21 Uhr**

**Gasthof Kleinmeier
(Unterweißenbach)**



Ortsteil

AUERSBACH

OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber

Servicestelle:

Leiterin:

Annemarie Luttenberger

Wetzelsdorf 83

8330 Feldbach

Tel.: 03152/4115-11

Fax: 03152/4115-17

lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck

Tel.: 03152/4115-12

krotscheck@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 Uhr

Mi: 14-18 Uhr

Fr: 8-14 Uhr

SU Auersbach Heimspieltermine

04.10.2015 - 15 Uhr

SU Auersbach - St. Margarethen

18.10.2015 - 15 Uhr

SU Auersbach - Pischelsdorf

Kinderkochfest mit Paradeisern



Beim 12. Kinderkochfest drehte sich alles um die Paradeiser. Der Paradeiser-Visionär Urmüller präsentierte eine bunte Vielfalt, und die Kinder konnten die Paradeiser mit allen Sinnen erleben. Der bewährte Chefkoch Johann Reisinger bereitete mit den Nachwuchsköchen köstliche

Gerichte mit wenigen Zutaten zu. Der Paradeiserlauf, das Trommeln, das Fladenbrot backen am Feuer und vieles mehr ließen das Kinderkochfest zu einem besonderen Erlebnis werden. Zum guten Gelingen waren viele fleißige Hände notwendig – allen sei recht herzlich gedankt!

Tracht trifft Uniform und Oldtimer



War es in den vergangenen Jahren die Modenschau, so waren es heuer die Oldtimer. Viele Besucher ließen sich die Raritäten, vom Fahrrad, Motorrad, Auto und Traktor, nicht entgehen. Für das leibliche Wohl war wieder gesorgt, auch das schon traditionelle, köstliche Spanferkel wurde wieder serviert.

Groß und Klein ließen sich dieses Fest nicht entgehen.



Zeltlager der Feuerwehrjugend in Hattstatt in Frankreich

Am 15. August startete die Feuerwehrjugend mit ihren Betreuern zum 6. internationalen Jugendfeuerwehr-Zeltlager, das bei der befreundeten Wehr in Hattstatt (Elsass/Frankreich) stattfand. Ein Zwischenstopp auf der Hinreise wurde bei der Partnerwehr in Bulach (Deutschland), die auch am Zeltla-

ger teilnahm, eingelegt. Dank des immer besser werdenden Wetters und einem top organisierten Programm wurde es zu einer unvergesslichen Woche. Der Besuch eines Feuerwehrmuseums, eines Kletterparks, Baden gehen und ein Besuch bei der Berufsfeuerwehr in Colmar standen auf dem Programm.



Beim 6. Internationalen Jugendfeuerwehr-Zeltlager wurden wieder unzählige Freundschaften geschlossen.

Gaudi-10 Kampf

Ein Teilnehmerrekord gab es heuer beim Gaudi-10 Kampf der FF Auersbach. 48 Mannschaften stellten sich den kniffligen Geschicklichkeitsbewerben, als Sieger in der allgemeinen Klasse ging die Gruppe „Vulcano“ hervor.



Auch der Spaß kam nicht zu kurz.

Pfadfindergruppe Auersbachtal

Tausch- und Flohmarkt

14. November 2015

9-12 Uhr

MZH Wetzelsdorf

Jeder kann selbst anbieten,
kaufen, tauschen!

Tischgebühr: € 3,-



Gruppenstunden

für 6 bis 16-Jährige:

Während der Schulzeit
jeden Freitag von 16-18 Uhr

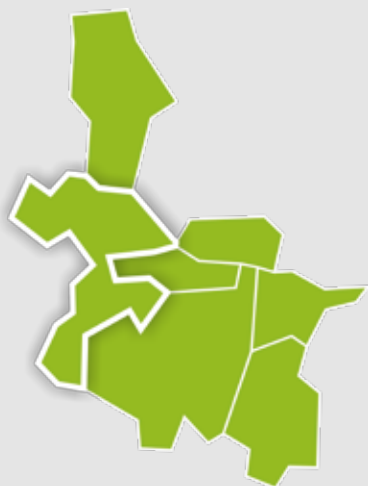
Infos: Bettina Stradner,
Tel.: 0664/2129228

Aus meiner Sicht



HBI Markus Wiedner

Viele Menschen sind zurzeit unsicher, ängstlich, manche sogar verärgert. Die Medien berichten täglich über den Flüchtlingsstrom nach Österreich. Viele Menschen spenden ihre wertvolle Freizeit, um den Flüchtlingen zu helfen. Aber es gibt nicht nur Flüchtlingshelfer, die in unserer Gemeinde ohne Bezahlung arbeiten, auch Rot-Kreuz-Helfer, Personen, die in Vereinen wertvolle Arbeit leisten und natürlich auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die ehrenamtlich ihren Dienst verrichten. Als Kommandant einer Feuerwehr ist man sehr dankbar, dass es noch so viele Männer und Frauen gibt, die sich für Menschen in Not rund um die Uhr zur Verfügung stellen. Nicht alle Menschen respektieren und schätzen dieses Engagement. Einige sehen es leider als selbstverständlich an, und es ist ihnen offensichtlich nicht bewusst, was hier für großartige Arbeit geleistet wird. Den Ausspruch „für des sans jo do“ hört man leider immer wieder. Hilfe nimmt jeder gerne in Anspruch, vor allem wenn sie gratis ist. Wir würden uns sehr freuen, wenn dann wenigstens die eine oder andere Veranstaltung der Feuerwehr als Geste der Anerkennung besucht werden würde. Es ist leicht zu schimpfen oder zu raunzen, und ja, es ist nun eine schwierige Zeit, die wir zu bewältigen haben, aber man sollte trotzdem das, was man hat, pflegen und nicht als selbstverständlich ansehen. Danke allen, die das jetzt schon tun.



Ortsteil

GNIEBING- WEISSENBACH

OtBgm. GR Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
Gniebing 148
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2551-0
Fax: 03152/2551-6
hauer@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung

PAURACHER BERGKRAXLER

Einladung zum „Gmüatlichen Sonntag“

25. Oktober 2015
ab 11 Uhr

am Hofgelände von Familie
Reinprecht in Paurach 31

Für Speis und Trank sorgen
die Pauracher Bergkraxler.

Mit frischem Wind ins neue Kindergartenjahr

Auch heuer startete der Kindergarten Gniebing-Weissenbach mit drei Gruppen ins neue Kindergartenjahr. Im Kindergarten werden 63 Kinder in zwei alterserweiterten Gruppen, mit Kindern von eineinhalb bis sechs Jahren, und einer Gruppe mit drei- bis sechsjährigen Kindern, in ihrer Entwicklung begleitet. Sieben Kinder sind unter

drei Jahren. Der Kindergarten beteiligt sich beim Projekt „Gesunder Kindergarten“, welches von Styria Vitalis und der Gebietskrankenkasse finanziert wird. Das Wohlbefinden und die Gesundheit der Kinder hatten schon immer einen hohen Stellenwert und finden im pädagogischen Konzept nun noch mehr Beachtung.



Maibaumumschneiden der „Gniebinger mbH“

Brauchtum, Tradition und Gemütlichkeit am schönsten Platz in Gniebing. Die Gniebinger mit besonderem Humor, kurz „Gniebinger mbH“ (neuer Name des Unterhaltungsvereins), lud Jung und Alt am 19. September zum gemütlichen Nachmittagskaffee beim Maibaum-Umschneiden am Gniebingberg ein. Beim Maibaum-Wettsägen gab es die Gelegenheit, sich in unterschiedlichen Wertungen zu beweisen. Neben hausgemachten Mehlspeisen und Aufstrichbrot gab es auch Spezialitäten aus der Fleischmanufaktur Gniebingberg. Der Verein bedankt sich bei allen Teilnehmern und Be-



Beim Maibaum-Wettsägen gab es schöne Geschenkskörbe zu gewinnen.

suchern, die diesen Sonntag wieder zu einer richtigen „Gaude“ gemacht haben. Wir freuen uns schon auf das Maibaumaufstellen im Jahr 2017!

Business & Breakfast im Autohaus Trummer

Am 18. September wurde gemeinsam mit der Jungen Wirtschaft Feldbach und Lava Inn wieder zum alljährlichen Business & Breakfast geladen.

Rund 150 Frühstücksgästen wurden die zwei Hauptthemen der Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt, die auch in diesen Tagen stattfindet, nähergebracht. Elektromobilität - VW Audi Trummer ist der erste Volkswagen Elektrofahrzeughändler in der Steiermark außerhalb von Graz. An diesen beiden Tagen wurde der neue eGolf vorgestellt. Dazu gab es Steuerinformationen für Unternehmer für das kommende Jahr.

Bgm. Ing. Josef Ober nahm Bezug auf die Vision „Mobilität im Steirischen Vulkanland“ bis 2025.

Weiters wurde das „Vernetzte Fahrzeug“ in einem Audi Q7 Connect von kundigen Mitarbeitern den interessierten Besuchern vorgestellt. Samstag war die Gelegenheit, alle aktuellen Fahrzeuge der VW- und Audi- Flotte zu testen.



Trummer elektrisiert mit dem eGolf künftig nicht nur die interessierten Frühstücksgäste: v.l.n.r.: Wolfgang Weninger, Josef Lechner, Mag. Manuela Weinrauch, Marc Fauster, Ing. Walter Kleinschuster, KR Günter Stangl, Mario Hofer, Silvia Konrath, Ines Reicht, Bgm. Ing. Josef Ober.

Vulkanlandtennis: Sensationeller Aufstieg des USFC Gniebing

Die Tennisspieler des USFC Gniebing feierten in der abgelaufenen Saison im Vulkanlandtennis-Dorfcup einen sensationellen sportlichen Erfolg. Das Team rund um Sektionsleiter GR DI(FH) Markus Billek gewann am 12. September das letzte Auswärtsspiel der Saison in Mitterfladnitz mit 5:1 und konnte somit die punktgleichen Rivalen aus Sankt Nikolai ob Drassling ganz knapp hinter sich lassen. Seit 2007 spielte der USFC Gniebing durchgehend in der zweithöchsten Spielklasse des Vulkanlandtennis-

Dorfcups mit über 70 Mannschaften. Nun gelang der Aufstieg in die sportlich überaus fordernde Champions-Gruppe und somit unter die besten 16 Mannschaften.

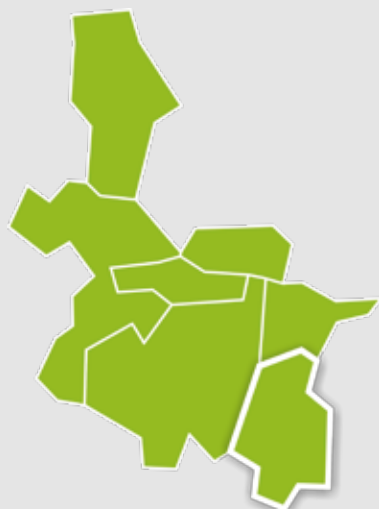
Kastanien- und Sturm-Picknick
des USFC Gniebing

26. Oktober 2015, ab 14 Uhr
Sportanlage Gniebing

15 Uhr:
Fußballspiel Alt gegen Jung



Das erfolgreiche Team nach dem entscheidenden Auswärtssieg in Mitterfladnitz, (Marc Lugitsch, Manfred Amschl, GR DI(FH) Markus Billek und Jürgen Lehner, nicht am Bild: Ron Weber).



Ortsteil

GOSSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7

8330 Feldbach

Tel.: 03159/2967

Fax: 03159/2967-4

vollstuber@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 und 14-18 Uhr

Fr: 8-12 Uhr

und nach Vereinbarung

Jugendausbildungszentrum SüdOst eröffnete feierlich



Der Vorstand des JAZ SüdOst, Bgm. Ing. Josef Ober, StR Franz Halbedl, GR Karin Kleindienst, Trainer und Spieler der „Jungen Löwen“

In Gossendorf wurde ein sehr ehrgeiziges Projekt aus der Taufe gehoben. Der neu formierte Vorstand des örtlichen Sportvereins hat sich zum Ziel gesetzt, das Zentrum für die Fußball-Jugendausbildung der Region zu werden. Bei der Eröffnungsfeier im August konnten sich Kinder, Eltern, die regionale Bevölkerung und die politischen Vertreter der Stadtgemeinde Feldbach von der Vision des Jugendausbildungszentrums Süd-Ost „Junge Löwen“ in Gos-

sendorf überzeugen. Einer der Höhepunkte dieser Veranstaltung war zweifelsohne die Präsentation der neuen „Junge Löwen“-Dressen und die Übergabe von Sporttaschen an sämtliche Jugendspieler der U8, U9 und U10. Diese tolle Ausrüstung wurde dankenswerterweise von unserem Hauptsponsor Wolfgang Ochsenhofer, Geschäftsführer der Firma Feldgitscher Wintergärten, gesponsert und sorgte bei den „Jungen Löwen“ für helle Begeisterung.

Zweites Solarkäfer- rennen

Beim zweiten Solarkäferrennen in Gossendorf, organisiert vom Team rund um GR Josef Hoppel, gab's wieder tolle Preise für Groß und Klein zu gewinnen. „Nächstes Jahr starten die Käfer wieder, wir freuen uns jetzt schon auf Ihr Kommen“, so GR Josef Hoppel.



Die kleinen Gewinner mit Vzbgm. Alfred Rebernik und LABg. Cornelia Schweiner

Gesunde Schule

Im Rahmen des Schulfestes im Juni, das heuer unter dem Motto „Das Schuljahres-ABC“ stand, wurde der Schule von „Styria Vitalis“ die Tafel „Gesunde Schule“ überreicht. Die „gesunde“ Volksschule Gossendorf legt neben Bewegungsförderung und gesunder Ernährung vor allem auf die Stär-

kung der Gemeinschaft großen Wert. Im aktuellen Schwerpunkt soll der Bezug zur Region – zur Natur und Kultur – weiter vertieft werden. Durch die gute Zusammenarbeit mit Eltern, Schulerhalter und ExpertInnen aus der Region lassen sich verschiedene Projekte verwirklichen.



Überreichung der Tafel „Gesunde Schule“ durch Styria Vitalis

Dämmerschoppen der Trachtenmusikkapelle Gossendorf

Am 22. August veranstaltete die Trachtenmusikkapelle Gossendorf erstmalig ihren Dämmerschoppen am wunderschönen Dorfplatz in Gossendorf.

Nach anfänglichem Regen zeigte sich der Wettergott gnädig und war die Veranstaltung sehr gut besucht. Die Musikschüler, unter der Leitung

von Gerald Marko, eröffneten das Programm. Danach folgte der Dämmerschoppen der Trachtenmusikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Markus Eibl und Obmann Josef Gutl. Zum Schluss wurde das Publikum von den Thermenlandmusikanten bis spät in die Nacht unterhalten.



Die Trachtenmusikkapelle Gossendorf veranstaltete einen Dämmerschoppen.

Schulanfänger an der Volksschule Gossendorf



Wendelin Bregar und Lara Ruckstuhl haben im September an der Volksschule Gossendorf ihre schulische Laufbahn begonnen. Den beiden einen schönen Start und viel Freude und Erfolg im neuen Schuljahr!

HERZOGMOTORSPORT.COM



OKTOBER

18.

Fund Grube

BERGRALLYE
IN GOSSENDORF

Veranstalter: MSE

Training: 09:00 Uhr

Rennen: 13:00 Uhr

Saisonfinale

Fahrerlagerparty

Samstag ab 18 Uhr

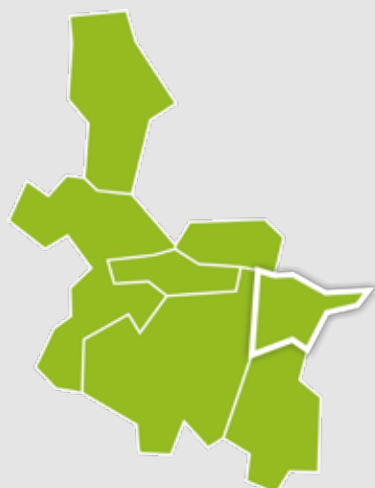
SUKITSCH
KFZ Technik - und Landmaschinenhandel
8100 Fehring
www.sukitsch.at

L&F Industriemontagen GmbH
Radkersburgerstraße 40
8344 Bad Gleichenberg
Tel.: 0664 / 912 14 45

max
DR. HARTIG & CO. FEUERTECHNIK

motor
www.motor.at

Kontakt: www.herzogsport.com



Ortsteil

LEITERSDORF

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Erna Leitgeb

Leitersdorf 117

8330 Feldbach

Tel.: 03152/5262

Fax: 03152/5262

leitgeb@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/

Parteienverkehr:

Mo, Mi-Fr: 8-12 Uhr

Di: 14-18 Uhr

LEITERSDORFER STOCKSPORTTAGE

**Donnerstag, 22. Oktober –
Samstag, 31. Oktober 2015**
Komm-Zentrum, Leifersdorf

31. Ladler-Asdag Cup
Info: www.rsu-leitersdorf.at

Willkommen im ZWERGERLDORF



Der Kindergarten Leitersdorf startet auch heuer wieder mit einer alterserweiterten Gruppe ins Kindergartenjahr 2015/2016. 18 Kinder zwischen 2 und 6 Jahren werden in diesem Jahr im neu benannten „ZWERGERLDORF“ im Kindergarten Leitersdorf betreut.

Die Kindergartenleitung freut sich auf ein lebendiges Kindergartenjahr, in welchem wieder zahlreiche Themenschwerpunkte auf dem Programm stehen, und lädt schon jetzt die Bevölkerung zum Besuch der Veranstaltungen (Laternenfest etc.) ein.

Meisterlicher Saisonabschluss



OtBgm. GR Christoph Langer und TC Obmann Andreas Mittendrein mit der erfolgreichen Meistermannschaft

Das Comeback der Herrenmannschaft des TC Leifersdorf im Vulkanland Dorfcup wurde gleich mit dem Meistertitel belohnt. Mannschaftsführer Mario Schabler ist von seiner Mannschaft, in der neben routinierten Spielern auch viele junge Nachwuchstalente entscheidend zum Meistertitel beigetragen haben, be-

geistert. Besonders stolz ist der Verein auf seine Damenmannschaft, die zum ersten Mal im Fit-Cup angetreten ist und für spannende Spiele sorgte. Auch der gesellige Teil ist neben den sportlichen Wettkämpfen mit einer Sommernachtsparty, dem traditionellen Fischgrillen und der Meistersfeier nicht zu kurz gekommen.

Familienfreundliches Wohnen

Die ENW Wohnbaugenossenschaft errichtet 10 geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption. Es werden weitere 6 Maisonette-Wohnungen mit je 90 m², 2 Wohnungen mit je 75 m² und 2 Wohnungen mit je 60 m² zur Verfügung stehen. Jeder Wohneinheit ist ein überdachter PKW-Abstellplatz sowie ein Kellerabteil zugeordnet.

Für alle Interessenten wird es im November 2015 in Leitersdorf eine Informationsveranstaltung mit einer detaillierten Projektvorstellung geben.

Anfragen und Vormerkungen:
Servicestelle Leitersdorf
Erna Leitgeb, Tel.: 03152/5262,
leitgeb@feldbach.gv.at.



Im Oktober 2015 wird mit der Errichtung von zwei weiteren Objekten in der Münzgrabensiedlung durch die ENW Wohnbaugesellschaft begonnen.

Senioren-sommerfest



*LABg. GR Herbert Kober, SB-Obmann
Johann Hödl, SB-Bezirksobfrau
Maria Großschedl, GR Anna Ploderer,
OtBgm. GR Christoph Langer,
Bgm. Ing. Josef Ober*

Der Seniorenbund Leitersdorf lud am 13. September zum großen Seniorenfest in das KOMM-Zentrum. Luis und seine Freunde sorgten dabei für die musikalische Umrahmung und für eine dichtgefüllte Tanzfläche. Das Seniorenfest zeichnet sich jedes Jahr durch Besucher aller Generationen aus und endete mit einer großen Verlosung.

Baugrundstücke für Einfamilienhäuser

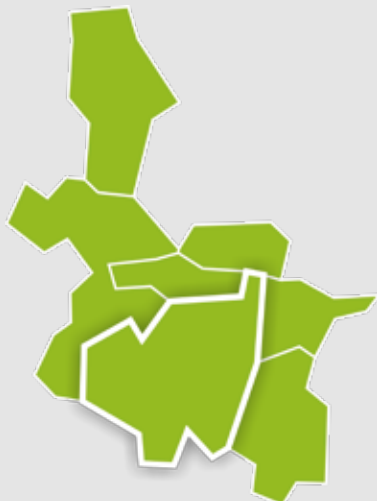
Wohnen im Grünen, in ruhiger Lage und dennoch in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum zeichnen den Ortsteil Leitersdorf besonders aus.

Auf einer Fläche von 11.656 m² wurden nun 12 Bauparzellen gewidmet. Die Aufschließung von der Dorfstraße sowie die innere Erschließung und Oberflächenentwässerung ist teilweise bereits abgeschlossen.

Die Baugrundstücke liegen im Westen des Zentrums von Leitersdorf und haben eine Größe zwischen 800 – 1.100 m².



*Anfragen und Auskünfte: Servicestelle Leitersdorf, Erna Leitgeb,
Tel.: 03152/5262, leitgeb@feldbach.gv.at*



Ortsteil **MÜHLDORF**

OtBgm. Vzbgm. Anton Schuh

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl

Mühldorf 165

8330 Feldbach

Tel.: 03152/2202-216

Fax: 03152/2202-219

eibl@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

**Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung**

Neuer Vorstand beim Sportverein Mühldorf



Schriftführer Christian Lamprecht, Kassier-Stv. Ruth Happer-Wolf, Obmann-Stv. Helmut Gutl, Obmann Christian Pölzl, Kassier Dietmar Schwarz, Kassier-Stv. Josef Dreißiger, Jugendleiter Manfred Riegler, Vzbgm. Anton Schuh

Beim SV Mühldorf wurde ein neuer Vorstand gewählt. Hervorzuheben ist die ausgezeichnete Arbeit, die seitens des SV Mühldorf geleistet wird. Auf die Jugendarbeit wird besonderer Wert gelegt, spielen doch ca. 80 Kinder und Ju-

gendliche in den Mannschaften der U8, U10, U12 oder U14. Organisiert werden viele Veranstaltungen, wie Jugendturniere, Riesenwuzzlerturnier oder Bockbieranstich, und werden diese auch sehr angenommen und gut besucht.

ESV Wandertag



Obmann Bernhard Eder konnte beim Wandertag in Mühldorf Hunderte Teilnehmer begrüßen. Vzbgm. Anton Schuh und Vzbgm. Alfred Rebernik überreichten den Gewinnern schöne Preise.

ESV Oedt



Der Eisschützenverein Oedt veranstaltet vom 09.–18.10.2015 in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde ein „Allgemeines Stocksportturnier der neuen Stadtgemeinde Feldbach“.

Ein geladen sind alle in der Stadtgemeinde Feldbach registrierten Vereine und Institutionen. Ausgetragen wird das Turnier in drei Vorrunden mit je neun Mannschaften, wobei die drei Ersten der Vorrunden jeweils ins Finale aufsteigen. Auf alle Finalteilnehmer warten schöne Warenpreise. Teilnahmeberechtigt

sind ohne Einschränkungen alle Vereine (egal welcher Vereinsart, auch Hobbymannschaften) und Institutionen der Stadtgemeinde Feldbach. Auch Gastmannschaften sind herzlich willkommen!

Nennungen nimmt der Obmann des ESV Oedt, Stefan Zach, gerne entgegen, Tel.: 03152/6570.

Kindergartenfest



In der Mehrzweckhalle Mühldorf wurde das Sommerfest unter dem Motto „Wir machen eine Reise“ gefeiert. Die Kinder präsentierten Länder der Welt. Alle Eltern und Gäste waren hellauf begeistert

und unterhielten sich prächtig. Vzbgm. Anton Schuh dankte der Kindergartenleiterin Klara Hefler und ihrem Team für das gelungene Fest und verteilte zum Abschluss an alle Kinder ein Eis.

Dorffest in Petersdorf

Die Dorfgemeinschaft Petersdorf feierte am 23. August im Rahmen ihres Dorffestes mit Pfarrer Josef Fink seinen bevorstehenden 80. Geburtstag.

Bgm. Ing. Josef Ober verwies in seiner Ansprache auf die Wichtigkeit

gut funktionierender Gemeinschaften und gratulierte der Dorfgemeinschaft Petersdorf zu ihrem Zusammenhalt. Ziel der Dorfgemeinschaft Petersdorf ist es, die Gemeinschaft zu fördern sowie die Wegkreuze und Kapellen des Ortes zu erhalten.



GF Obmann Anton Gölles, Obm-Stv. Johann Baumkircher, Bgm. Ing. Josef Ober, Pfarrer Karl Gölles, Pfarrer Josef Fink, Obm. Alois Eibl, Vzbgm. Anton Schuh

Oldtimertreffen des Vulkanland Oldtimer Club Mühldorf



v.l.n.r.: Moderator „Gerard“ Fiedler, Obmann Erwin Müllner, Vzbgm. Anton Schuh

Der Obmann des „VOCM“ (Vulkanland Oldtimer Club Mühldorf), Erwin Müllner, konnte viele Gäste am Ortsplatz im Zentrum von Mühldorf begrüßen. Sehr viele Oldtimer-Fahrzeugbesitzer waren angereist und alle genossen einen wunderschönen Tag unter freiem Himmel.



Der neue Vorstand des „VOCM“ (v.l.n.r.): Gertrude Köllner, Alois Hausleitner, Anita-Gertrude Müllner, Erwin Müllner, Susanne Müllner



Ortsteil **RAABAU**

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mo, Mi, Do: 8-12 Uhr



Kindertenniskurs des TC Raabau



Die Kinder waren von den Geschenken begeistert.

In den Sommerferien 2015 veranstaltete der Tennisclub Raabau unter der Organisation von Emma Posch mit der Tennisschule Christian Schwab einen Kindertenniskurs. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen waren trotz der hohen Temperaturen immer mit großem Eifer und viel Freude dabei.

Den Nachwuchsspielern wurde eine Urkunde überreicht. Mit Pizza und kühlen Getränken fand der Tenniskurs sein Ende. Der TC Raabau möchte mit den alljährlichen Tenniskursen Kindern und Jugendlichen den Spaß an der Bewegung und vor allem am Tennissport näher bringen.

Gaudi-Stocksport-Straßenturnier



Am 12. September wurde das erste Gaudi-Stocksport-Straßenturnier im Raabauer Lorbergraben vom ESV-Raabau durchgeführt. Obmann Gerald Theißl konnte OtBgm. GR Karl Kaufmann und 10 Mannschaften aus dem Ortsteil Raabau bei besten Wetterbedingungen begrüßen. Die schwierigen Straßenverhältnisse stellten die Moarschaften oft vor knifflige Herausforderungen. Als Sieger konnten sich die Schützen Siegfried Eibl,

Florian Eibl, Andreas Uller und Bgm. a.D. Franz Uller durchsetzen. Den zweiten Rang belegte eine Abordnung des Tennisclubs Raabau mit Johann Schreiber, Bernhard Schreiber, Ivan Gluvakovic, Josef Stelzl und Reinhard Sinitsch. Rang 3 erreichten Karl Theißl, Edmund Friedl, Josef Eibl und Horst Heschl. Bei der anschließenden Siegerehrung sorgten lustige Warenpreise für einen heiteren Ausklang.

Abschnitts-Nass-Leistungsbewerb

Am 28. August 2015 ging am Raabauer Sportplatz der traditionelle Abschnitts-Nass-Leistungsbewerb des Abschnittes 1 (Feldbach) über die Bühne.



ABI Johann Reinprecht, Bgm. Ing. Josef Ober, Otbgm. GR Karl Kaufmann,

Insgesamt kämpften elf Feuerwehren des Abschnittes Feldbach und drei Gastfeuerwehren (Kornberg-Bergl, Schützing und Lödersdorf) um die schnellste Angriffszeit. Im Gegensatz zum klassischen Leistungsbewerb wurde dieser Bewerb mit Löschwasser durchgeführt. Die Feuerwehr Auersbach konnte in der Kategorie „Bronze A“ den ersten Platz belegen. Dahinter reihten sich die FF Edelsbach und die FF Paldau. Die FF Raabau als Veranstalter erreichte den hervorragenden sechsten Platz. In der Kategorie „Silber A“ konnte sich Edelsbach vor Paldau

und Auersbach den ersten Platz sichern. Der begehrte Wanderpokal ging heuer an die FF Edelsbach. In der Gästeklasse siegte die FF Schützing vor Lödersdorf und Kornberg-Bergl.

Der Bewerb stand unter der Leitung von ABI Josef Fink. Als Ehrengäste waren Bgm. Ing. Josef Ober, ABI Johann Reinprecht, OtBgm. GR LM Karl Kaufmann und GR Claudia Künzel anwesend. Der Kommandat der FF-Raabau, HBI Ing. Hannes Halbedl, dankte seinen Kameraden für die hervorragende Durchführung dieses Bewerbes und gratulierte allen Siegern.



Die erfolgreichen Teilnehmer des Abschnitts-Nass-Leistungsbewerbes

Obmannwechsel beim Abwasserverband Feldbach

Bei der konstituierenden Sitzung des Abwasserverbandes Feldbach – Mittleres Raabtal hat Obmann Ing. Alois Koch seine Funktion in jüngere Hände gelegt.



Der neue Vorstand mit Obmann OtBgm. GR Helmut Marbler und Alois Koch

Ing. Alois Koch stand mehr als 20 Jahre dem Abwasserverband als Obmann vor. Zum neuen Obmann wurde OtBgm. GR Helmut Marbler aus Gosendorf gewählt. Der neue Obmann bedankte sich bei Ing. Alois Koch für seine langjährige Tätigkeit.



Nach 20-jähriger Tätigkeit übergab Ing. Alois Koch die Amtsgeschäfte an OtBgm. GR Helmut Marbler.

Bushido-X Fest im TOPZentrum

Bushido-X, Center für Kampfkunst und Selbstschutz, bietet Jung und Alt ihr eigens entwickeltes System (X-Defense) in Kursen und Workshops an. Großer Wert wird dabei auf die Kinder- und Jugendarbeit gelegt. Beim Bushido-X-Sommerfest konnten Kinder Bewegungsabläufe und Verteidigungstechniken unter fachkundiger Anleitung probieren.

Info und Anmeldung:

Bushido-X Center

TOPZentrum Feldbach, Gleichenberger
Str. 16-20, Tel.: 0664/4961190



Vzbgm. Anton Schuh und GR Manfred Weinhandl gratulierten zum gelungenen Fest.

Musikschule der Stadt Feldbach

Eltern-Kind-Musizieren

- Musik für Kinder von 1 bis 4 Jahren
- gemeinsam mit Mama, Papa, Großeltern
- kindgerechte Lieder und Spiele zum Mitmachen und Nachmachen
 - Tanz und Bewegung
- Rassel, Trommel, Glöckchen,...
 - Klang und Laute
- Beziehungszeit miteinander



Kontakt:
Musikschule der Stadt Feldbach
Kirchenplatz 4, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-600

Expert Zangl

Das Angebot der Firma Expert Zangl wurde zeitgemäß erweitert.

Neben innovativen und preiswerten Infrarotheizsystemen bietet Klaus Zangl auch Alarm- und Videoüberwachungssysteme an. Das Kundenservice im Bereich Elektroinstallationen und Reparaturen steht weiterhin voll und ganz zur Verfügung. Produkte im Bereich der Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräte werden auf Wunsch gerne bestellt.



Kundenservice hat für Klaus und Ursula Zangl oberste Priorität.

JUGEND INSIDE



KUBI ERZÄHLT

...

... von seiner Sommerarbeitszeit bei der Stadtgemeinde. „Arbeitserfahrung sammeln, Geld dazuverdienen und Langeweile während der Sommerferien, veranlassten mich dazu, mich in der Gemeinde Feldbach für ein Ferialpraktikum zu bewerben. Schon Anfang Februar gab ich meine Bewerbung dafür in der Gemeinde ab, um auch sicher eine der begehrten Stellen zu bekommen. Von anderen Jugendlichen wusste ich, dass es viele mögliche Arbeitsstellen in der Gemeinde gibt, zum Beispiel Bauhof, Tabor, Stadtamt,

Bürgerservice usw.. Ich hatte das Glück und kam ins Jugendzentrum Spektrum. Dort kannte ich auch viele Leute, weil ich selbst fast täglich Besucher bin.

Meine Arbeiten waren einfach, ich sollte mit den anderen Jugendlichen sehr viel spielen, zum Beispiel Kartenspiele, Playstation, Billard, Tischtennis, aber auch gemeinsames Kochen oder Workshops waren Teil meiner Arbeit. Auch sollte ich einmal ein Kochen ganz alleine organisieren, damit ich weiß, auf was ich da alles aufpassen muss, und was einzukaufen ist. Das hat alles sehr viel

Spaß gemacht. Das tägliche Putzen und Ordnen war weniger lustig, und auch dass ich als Mitarbeiter nicht fluchen durfte. Insgesamt habe ich 3 Wochen gearbeitet, täglich 6 Stunden und am Wochenende hatte ich frei. Es gefiel mir alles sehr gut. Ich könnte mir vorstellen, wieder ein Ferialpraktikum in der Gemeinde zu machen, vielleicht einfach bei einer anderen Stelle oder auch gerne wieder im Spektrum. Ich finde es sehr toll, dass die Gemeinde den Jugendlichen so was ermöglicht und danke für die schöne Arbeit.“

(Kubilay Yildirim, 15 Jahre)

Liebe Jugendliche unserer „neuen Stadt Feldbach“,
ihr wollt unbedingt mal eure Meinung loswerden, von einer Aktion erzählen, eine Veranstaltung anpreisen, einen jugendrelevanten Beitrag verfassen, ein neues Computerspiel erklären, eure Band promoten, eine tolle Zeichnung veröffentlichen und und und - das ist eure Chance!
Wir suchen ab sofort immer neue Jugendreporter, die einmalig oder regelmäßig für die neue Gemeindezeitung aktiv werden wollen!
Also meldet euch via Mail: jugendzentrum@feldbach.gv.at oder Telefon: 03152/2202-500, oder persönlich im Jugendzentrum Spektrum Kirchenplatz 4, 8330 Feldbach!

Weitere Infos, Veranstaltungen und News aus deiner Region:
www.jugend.vulkanland.at
www.spektrum-feldbach.at



begegnen und bewegen

18 junge Feldbacher folgten der Einladung des Jugendzentrums Spektrum Feldbach und des Regionalen Jugendmanagements zu einer „Planungswerkstatt“. Einen Nachmittag lang durften die Jugendlichen die geplanten Sitzgelegenheiten und Sportgeräte entwerfen und modellieren. Der Entwurf wurde gemeinsam mit Stadtrat Christian Ortauf und Tischlermeister Philipp Knaus besprochen und geht nun hoffentlich in eine Umsetzungsphase.



& Klecks!



Wie war es früher in der Schule?

Die Schule hat wieder begonnen und die Ferien sind vorbei.

Ich habe meinen Opa gefragt, wie es früher in der Schule war:

Wo war deine erste Schule?

Arnold B., 70 Jahre:

Meine erste Schule war eine ein-klassige Volksschule.

Alle Schüler von der 1.- 8. Schulstufe wurden in einem Klassenraum unterrichtet.

Die Schule lag in den Bergen an der heutigen slowenischen Grenze. Damals gab es keine Schulbusse und im Winter lag viel Schnee. Viele Mitschüler mussten länger als eine Stunde zu Fuß durch den Schnee stapfen.

Wie haben die Schüler damals gelernt, wenn alle in einem Raum waren?

Der Lehrer unterrichtete nach einem genauen Plan, wenn z. B. die Taferl-klassler (erste Schulstufe) Buchstabenschreiben übten, halfen ihnen größere Mädchen. Wenn die Kinder aus der 2. Schulstufe das Einmaleins lernten, übten die Buben aus der 7. Schulstufe mit ihnen. Am Ende des Schuljahres hatten alle viel gelernt.

Findest du, dass die Schule früher besser war als die heutige?

Als ich mit der Schule begann, gab es weder Fernsehen noch Computer, kein Handy, auch keine CD oder DVD. Die Mädchen und Buben konnten sich alles, was sie in der Schule hörten oder lasen, leicht merken. Sie waren wenig abgelenkt und machten am Schulweg auch viel Bewegung.

Die Schule war nicht besser oder schlechter, die Welt der Kinder war aber einfacher und manchmal auch schöner als heute.

Interview: Miriam



Möchtest du wissen, wie man in so einer alten Schulbank sitzt? Dann komm in das Heimat.Museum im Tabor und probier es aus. Am besten kommst du mit deiner Schulklasse zu einer tollen Kinderführung. Übriges der Eintritt für Schulen aus der Neuen Stadt Feldbach ist bis zum 26.10. 2015 frei!

Auch du kannst mitmachen:

Schicke uns deine Artikel, Geschichten, Witze, Rätsel, Basteltipps: strohmaier@feldbach.at oder gib sie in der Kulturabteilung ab!

Leo

Es war einmal ein kleines Krokodil.

Es hieß Leo.

Er hatte drei Brüder.

Der älteste Bruder hieß Kevin.

Dann kam Moritz.

Der dritte Bruder war Jonas.

Leo mochte sehr gerne Fleisch.

Seine Brüder hatten einen Plan.

Sie gruben ein großes Loch.

Dann befestigten sie ein Stück Fleisch an einer Schnur.

Sie zogen das Stück Fleisch in das Loch.

Leo lief dem Stück Fleisch nach und fiel in das Loch.

Doch die Brüder hatten die Leiter im Loch stehen lassen.

Da konnte Leo aus dem Loch klettern und ging glücklich nach Hause.

HEIKE



MACH DICH LOCKER!

Witze & Rätselspaß



Läuft ein Hund durch die Wüste:
„Wenn nicht gleich ein Baum kommt,
passiert ein Unglück!“

Lena

Wie kannst du einen dummen
stundenlang beschäftigen?
Du steckst ihn in einen runden
Raum und sagst in einer Ecke
sind 120 Euro versteckt!

Mark Andre



Warum nimmt die Blondine eine Leiter
mit in den Supermarkt?
Weil die Preise so hoch sind!

Anna

Basteltipp von Jannik und Sebastian:

Alles was du dazu brauchst: Kastanien,
Zahnstocher, ev. einen kleinen Handbohrer
und andere Naturmaterialien wie Hagebut-
ten, Eicheln, ...
Löcher bohren, Zahnstocher als Verbindungs-
stücke oder Füße hineinstecken, ...
deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Verbinde die Blätter, Früchte und
Namen der Bäume, die
zusammengehören!



Roskastanie



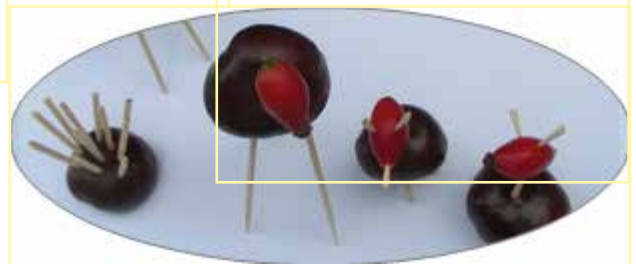
Ahorn



Linde



Edelkastanie



Finde die 5 Fehler im linken Bild!

pro mente steiermark übersiedelt

Durch pro mente steiermark wurde die Branchenvielfalt im TOPZentrum Feldbach erweitert.

Im Secondhand-Shop und im Café & Bistro Papillon beschäftigt pro mente steiermark Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Problemen. Durch ein einjähriges Arbeitstraining wird versucht, Betroffene dahingehend zu trainieren, dass ein Wiedereinstieg ins Berufsleben möglich und auch die Bewältigung von Alltagsproblemen machbar wird. Der Secondhand-Shop auf 350 m² Fläche bietet sorgfältig ausgewählte, gepflegte und neuwertige Waren an. Neben Damen-, Herren- und Kinderbekleidung gibt es Schuhe, Taschen, Accessoires, Spielzeug, Bücher, Babyzubehör und vieles mehr. Wer seine nicht mehr gebrauchten Kleidungsstücke verkaufen will, kann sie in

den Secondhand-Shop bringen. Dort werden die Waren auf Kommission angenommen, bei einem Verkauf gehen 50 % an pro mente und 50 % an den ehemaligen Besitzer. Außerdem bietet der Secondhand-Shop auch ein Wäsche- und Bügelservice für Privat- und Firmenkunden an.

Das Café & Bistro Papillon serviert seinen Gästen im 50er-Jahre Chic sowohl Rezept-Klassiker wie Heidensterz als auch international angesagte Gerichte. Von Montag bis Freitag kann man zwischen mindestens zwei Mittagsmenüs, frischen Suppen, Salaten und Mehlspeisen wählen. Für Feiern aller Art werden Torten und Mehlspeisen gebacken und zugestellt.



*Secondhand-Shop, Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do u. Fr 9-17, Mi 8-13.30,
Tel.: 050 441 271 oder 0664/88691321,
second-hand-feldbach@promentesteiermark.at*



*Café & Bistro Papillon, Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9-15.30 (Küche 11-13.30),
Mi 9-13.30 (Küche 11-13),
Tel.: 050 441 274,
cafe-bistro@promentesteiermark.at*

Spannender Pilzkurs im Fisswald

Über 800 Pilzarten konnten bis jetzt im Fisswald festgestellt werden, davon sind an die 300 zum Verzehr geeignet.

Mag. Detlef Heinz Prelicz, Mag. Bernard und Isabella Wieser vom Verein Lebende Erde im Vulkanland weihten bei einer Exkursion

im Fisswald die Teilnehmer in die Geheimnisse der Pilzkunde ein. Ob ein Pilz essbar ist oder nicht, kann nur festgestellt werden, wenn man

die giftigen Pilze gut kennt. Aus diesem Grund wurde auch bei der Imkerei Rauch in Oedt eine Ausstellung errichtet, die über Gift- und Speisepilze, die häufigsten Pilze des Fisswaldes und über die typischen Lebensraumvertreter informiert.

Als krönenden Abschluss wurden verschiedene unbekannte Pilze wie Schiefknolliger Champignon, Buchen-Schleimröbling, Eichen-Rotkappe, Amethyst-Pfifferling, Herbst-Rotfußröhring oder Krause Glucke gebraten und verkostet.



Die Leiter des Kurses konnten sich über das rege Interesse der Teilnehmer freuen.

Dienstag, 20. Oktober

CAPTAN TIFUS (Argentina)
Gledalisce Park, Murska Sobota,
19.30 Uhr

Donnerstag, 22. Oktober

SMART METAL HORNETS
KulturHausKeller, Straden, 20 Uhr

Samstag, 24. Oktober

CATHERINE RUSSEL & TRIO
zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Sonntag, 25. Oktober

TEMSEL & BAKANIC
Seehaus, Riegersburg, 19.30 Uhr

Montag, 26. Oktober

THE WORLD ON A STRING
studio.karl.anna, Bad Gleichenberg,
17 Uhr

Dienstag, 27. Oktober

REFRAIN COLOR
Begegnungshalle, Gosdorf,
19.30 Uhr

Mittwoch, 28. Oktober

MARINA & THE CATS
Herrenhof Lamprecht,
Pöllau/M. Hartmannsdorf, 19.30 Uhr

Donnerstag, 29. Oktober

THE COVER GIRLS
Trauteum, Trautmannsdorf,
19.30 Uhr

Samstag, 31. Oktober

KLESH`MA
Kultursaal, Hatzendorf, 19.30 Uhr

WALTER BACO solo
Musikschule, Mureck, 20 Uhr

Sonntag, 1. November

DONAUWELLENREITER
zentrum, Feldbach, 18 Uhr

Dienstag, 3. November

„Sir“ OLIVER MALLY - solo
Zotter Schokoladentheater,
Bergl/Riegersburg, 19.30 Uhr

Nicht nur steiermarkweit, sondern europa- weit das größte grenzübergreifende Festival! EIN FESTIVAL „PEOPLE TO PEOPLE“ !

Alle Konzerte und
Infos unter
www.jazzliebe.at

Mittwoch, 4. November

ALLEN HARRIS
Zehnerhaus, Bad Radkersburg
19.30 Uhr

Donnerstag, 5. November

BARTOLOMEYBITTMANN
KulturHausKeller, Straden, 20 Uhr

Freitag, 6. November

SNOW OWL
Kleiner Kultursaal, Fehring,
19.30 Uhr

AMADEUS VÜLKAN
Zehnerhaus, Bad Radkersburg,
19.45 Uhr

**ULRIKE TROPPER &
GREGOR HERNACH**
dom.KULT.ure/muziKafe, Ptuj,
20 Uhr

Samstag, 7. November

DEE DOLEN Trio
Weingut Kolleritsch, Tieschen,
19.30 Uhr

dzeZZva
Mladinski, Gornja Radgona, 21 Uhr

Sonntag, 8. November

WALKING BRASS
Pfarrheim, Gnas, 17 Uhr

EDDIE LUIS & DIE GNADENLOSEN
Kunsthhaus, Weiz, 17 Uhr



Mittwoch, 11. November

**EDDIE LUIS & THE JAZZ
PASSENGERS**
Ottersbachmühle, St. Peter/Ottersb.
19.30 Uhr

STEVE GADD BAND
Kunsthhaus, Weiz, 19.30 Uhr

Donnerstag, 12. November

SWINGWAGON
Musikschule, Mureck, 20 Uhr

JAM SESSION
Stadtkeller, Fehring, 19.30 Uhr

Freitag, 13. November

ZIMBOITA feat. W. Puntigam
Komm-Zentrum, Leitersdorf,
19.30 Uhr

Samstag, 14. November

BIG BAND GRAZ - SÜD
Kultursaal, Weinburg,
19.30 Uhr

Sonntag, 15. November

GANSCH & ROSES SUPERBAND
Kunsthhaus, Weiz,
17 Uhr



Bilungs- & Berufsorientierung
in der Südoststeiermark

8. + 9. Oktober 2015
im ZENTRUM Feldbach
Ringstraße 9, 8330 Feldbach

20 Schulen und über 30 Lehrberufe stellen sich vor!

Do, 8. Oktober
9 bis 13 Uhr | 17 bis 21 Uhr
offizielle Eröffnung um 17 Uhr

Fr, 9. Oktober
8 bis 12 Uhr

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes Leben!

NEUE STADT FELDBACH QUA WKO STEIERMARK AMS



FLOHMARKT der Vulkanschule Auersbach

beim Bauernstadl
Bürgergasse 2, Feldbach

17. Oktober 2015
9-13 Uhr

Geschirr, Deko, Spielsachen, ...

Kultur-Highlights im Oktober

Freitag, 16. Oktober

VERNISSAGE

der Jubiläumsausstellung „XXV“
von **Ludwig Haas**
Kunsthalle, Feldbach, **19.30 Uhr**

Die Stahlskulpturen von Ludwig Haas sind einzigartig. Sie sind archaisch, rau und elementar, als würden sie direkt aus der Schmiede des Hephaistos kommen. Sie sind massiv, schwer und stählern wie industrielle Werkstücke. Sie sind geformt wie Idole einer ursprünglichen Zivilisation, die die oststeirische Heimat des Ludwig Haas vor langer Zeit bevölkert hat. Und dennoch: die Werke des Ludwig Haas sind Kinder unserer Tage. Sie sind wegen der Besonderheiten ihrer Entstehung nur als Kunstwerke des 21. Jahrhunderts möglich.

(Martin Titz)

Ausstellungsdauer:

Von 17. Oktober bis
8. November 2015
Di-So 11-17 Uhr



Samstag, 17. Oktober

STERMANN & GRISSEMANN

„Für die Eltern was Perverses“
Zentrum, Feldbach, **20 Uhr**

Pointen, Pantomimen und Psychosen. Ein ernster Abend von und mit Christoph Grissemann, Dirk Stermann, Oliver Welter.

Wenn die schrägen Entertainer aus der ORF-NACHT auf den charismatischen Frontman der legendären Kultband „Naked Lunch“ treffen, dann gibt's mit Sicherheit keinen doppelten Boden und kein belangloses Allerwelts-Kabarett. Das ist High End-Unterhaltung für Liebhaber von metaphysischem Schauer mit Mehrwert. Wie war das? Behinderte haben Helene Fischer ausgelacht? Oder war's umgekehrt? Oder alles wie immer nur erstunken? Auf welcher Seite steht man in der mächtigen Glaubensfrage Sido oder Heinzl? Wer ist Sylvia Meis? Wo ist das Toupet von Hans Joachim Kulenkampff? Hat Alf Poier Humor? Wie lange dauert es in einer durchschnittlichen Kleinkunstkarriere, um bei „Licht ins Dunkel“ vom Spender zum Opfer zu mutieren?

In der Stunde vor einem sogenannten „Charity“-Auftritt („Gewalttätige Mütter gegen Übergewicht“) klagen 3 Männer in den schlechtesten Jahren über die Abgründe des verlogenen Showgeschäfts. Und werden dabei handgreiflich. ▷

▷ Die Herren Stermann, Grisemann und Welter schäumen in der Kampfzone Künstlergarderobe. Doch wenn der Vorhang aufgeht kriegt das Publikum, was es verdient: gutes Spiel zur bösen Miene.



Montag, 19. Oktober

MONTAGSAKADEMIE - neu in Feldbach

Bundesschulzentrum, **18.30 Uhr**

Insgesamt zwölf Vorträge, welche LIVE mittels Videostream aus der Aula der Universität Graz in die Aula des Bundesschulzentrums der Stadt Feldbach übertragen werden, versuchen eine beeindruckende Bandbreite an wissenschaftlichen Fragestellungen zu veranschaulichen und laden zu einer Fülle an Bildbetrachtungen ein.

Die Montagsakademie bietet allgemein verständliche Vorträge aus der Welt der Wissenschaft: frei zugänglich für alle und kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich!

Thema des 1. Vortrages: Wie frei sind unsere Gefühle? Neurowissenschaftliche Zugänge zur Erforschung von Emotionen und deren Regulation; Referent: Univ.-Prof. Dr. Anne Schienle, Institut für Psychologie, Universität Graz.

JAZZliebe/Ljubezen 2015 Eröffnungskonzert Samstag, 24. Oktober

CATHERINE RUSSEL & Trio
Zentrum, Feldbach, **20 Uhr**

Das Talent wurde der New Yorkerin Catherine Russell bereits in die Wiege gelegt. Vater Luis Russell war Pianist, Bandleader und über viele Jahre Louis Armstrongs musikalischer Direktor. Die Mutter Carline Ray hat als herausragende Bassistin und Sängerin mit Mary Lou Williams und den International Sweethearts of Rhythm gearbeitet. Es überrascht also nicht, dass Catherine Russell eine einzigartige Musikerin ist. Als Sängerin und Multi-Instrumentalistin stand sie bereits mit Größen wie Steely Dan, Levon Helm, David Bowie, Cyndi Lauper, Paul Simon, Jackson Browne, Michael Feinstein, Carrie Smith und Rosanne Cash auf der Bühne.

Mit ihrer grandiosen Stimme und wundervollen Band deckt sie ein weites Spektrum amerikanischer Roots-Music ab – von Blues über Soul, Swing, Jazz.

Ihr Können lässt sich auch anhand der vielen renommierten Preise festmachen, die sie erhalten hat. Sie gewann den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ in der Kategorie Jazz, wurde von der „Academie du Jazz“ mit dem „Prix du Billie Holiday“ ausgezeichnet und erhielt einen Grammy für den Soundtrack zu „Boardwalk Empire“, um nur einige zu nennen. Mit ihrem dritten Album „Inside This Heart of Mine“ führte sie erstmals die amerikanischen Jazz-Charts an, und erntete weltweit grandiose Kritiken. ▷

▷ Noch mehr Charts-Platzierungen gab es dann für „Strictly Romanticin“ und die neue CD „Bring it Back“ katapultierte sie endgültig in den Jazz-Olymp. Zahlreiche Jazzmagazine haben die Platte zu eines der besten Alben des Jahres ernannt.



Jazz, Blues, Soul und Swing – das Repertoire von Catherine Russell ist so groß wie ihre Bühnenpräsenz!

Karten:

e-Lugitsch, Gniebing; Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach; in allen Vorverkaufsstellen von Ö-Ticket und allen Raiffeisenbanken. Kostenfreier Postversand unter: kunstdünger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999.

Ihre Veranstaltung

Wenn Sie Ihre Veranstaltung im Veranstaltungskalender und/oder in der Zeitung der Stadtgemeinde Feldbach veröffentlichen haben möchten, kontaktieren Sie uns bitte zeitgerecht unter:

Andrea Meyer
Tel.: 03152/2202-310
meyer@feldbach.gv.at

Veranstaltungen

Samstag, 3. Oktober

KINDERFLOHMARKT

Info: Maria Stradner,
Tel.: 0664/5165003
Halle Mühldorf, 8-13 Uhr

VORTRAG „ACHTUNG-ACHTSAMKEIT“

Erfahren Sie mehr über Zen als Weg zur Harmonie und Zufriedenheit im Alltag, Referent: Martin Goodson; Infos: Tel.: 03152/4208, freiwillige Spende (Vortrag ist auf Englisch, Simultanübersetzung)
KOSMOS Altstadtgasse, Feldbach, 19.30 Uhr

Sonntag, 4. Oktober

ERNTEDANKFEST mit der Jungsteirer-
kapelle Feldbach
Vorplatz Standesamt, Feldbach,
8.30 Uhr

ERNTEDANKFEST

des Bauernbundes Feldbach – die
gesamte Pfarrgasse wird zur Schman-
kerlstraße
Pfarrgasse, Feldbach, ab 10 Uhr



NEUE STADT
FELDBACH

ERNTEDANKFEST

Veranstalter: Bauernbund Feldbach

So, 4. Oktober
in der Pfarrgasse Feldbach
ab 10 Uhr
nach dem Erntedank Gottesdienst
Die Pfarrgasse Feldbach
wird zur Schmankerlstraße!

Freitag, 9. Oktober

**50. FELDBACHER
EUROPAGESPRÄCHE**
Volkshaus, Feldbach, 19.30 Uhr

Sonntag, 11. Oktober

**47. FELDBACHER FUSS- und RAD-
WANDERTAG** mit großer Preis-
verleihung
Mehrzweckhalle, Feldbach, ab 7 Uhr

ERNTEDANKFEST

des Pfarrgemeinderates Gossendorf bei
der Maria-Hilf-Kapelle
Dorfplatz, Gossendorf, 9.45 Uhr

SCHLACHTSCHMAUS der FF Raabau
Festhalle Raabau, ab 10.30 Uhr

GOSSENDORFER KASTANIENFEST

Hinterseite Kulmberghof,
Gossendorf, 11 Uhr

Mittwoch, 14. Oktober

BÜRGERVERSAMMLUNG mit Präsen-
tation der Bürgerbefragung, Ideensamm-
lung und Fotoausstellung, Ausblick
in die Zukunft und Vorstellung des
Organigramms der neuen
Stadtgemeinde Feldbach; Eintritt frei
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

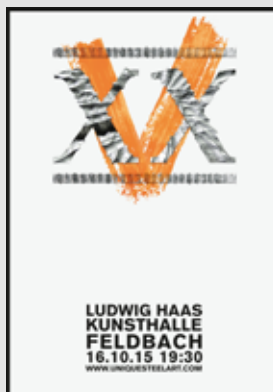
Freitag, 16. Oktober

OKTOBERFEST mit großem
Gewinnspiel
Urbanistub'n, Feldbach, 18 Uhr

VERNISSAGE

der Jubiläumssausstellung „XXV“ von
LUDWIG HAAS
Kunsthalle,
Feldbach,
19.30 Uhr

Dauer der
Ausstellung:
17. Oktober
bis
8. November,
(Di-So
11-17 Uhr)



Samstag, 17. Oktober

KAMINGESPRÄCHE; gelesen wird
Platons Spätwerk „Timaios“
Info: Tel.: 03152/4208, freiwillige
Spende
KOSMOS Altstadtgasse, Feldbach,
19 Uhr

**Kabarett STERMANN, GRISSEMANN
& OLIVER WELTER** „Für die Eltern was
Perverses“
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Sonntag, 18. Oktober

**IM ZENTRUM - DIE KUNST
VERNISSAGE** mit der Künstlerin
ANGELA STOISSER
Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

Montag, 19. Oktober

BABYNOTFALLSKURS; Info und
Anmeldung: Michaela Kayer, Bakk.phil,
Tel.: 0669/1311577, Eintritt frei
EKIZ, Feldbach, 9-11 Uhr

MONTAGSAKADEMIE

Thema: „Wie frei sind unsere
Gefühle?“ Neurowissenschaftliche Zu-
gänge zur Erforschung von Emotionen
und deren Regulation mit Univ.-Prof.
Dr. Anne Schienle, Institut für Psycho-
logie, Universität Graz
Bundesschulzentrum, Feldbach,
18.30 Uhr

Montag, 19. Oktober - Donnerstag, 22. Oktober

KUNSTMACHEN im Zentrum; Künstler
zeigen ihr Können - schauen und mit-
machen; Live-painting mit Musik
Zentrum, Feldbach, 16-18 Uhr

Dienstag, 20. Oktober

„SINGT'S MIT“
Offenes Singen mit dem Stadtchor
Feldbach
GH Kleinmeier, Unterweißenbach,
19 Uhr

RAIFFEISEN WIRTSCHAFTSGESPRÄCHE
mit Prof. Dr. Bernhard Felderer,
Präsident des Fiskalrates
Raiffeisenbank, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 22. Oktober

GITARRENABEND mit Felix Murnig;
freiwillige Spende
ehem. Klosterkirche, Feldbach,
19 Uhr

**Donnerstag, 22. Oktober –
Samstag, 31. Oktober**

LEITERSDORFER STOCKSPORTTAGE
31. Ladler-Asdag Cup;
Info: <http://www.rsu-leitersdorf.at>
Komm-Zentrum, Leitersdorf

Freitag, 23. Oktober

**BUCHPRÄSENTATION „Wissen.
Schmäh.Kabarett“**
Österreichische Kabarettstars hautnah –
ein Buch von Marion Maier und Heimo
Potzinger; Eintritt frei
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 24. Oktober

JAZZliebe/Ljubezen
ERÖFFNUNGSKONZERT mit CATHERINE
RUSSEL & Trio
Karten bei Ö-Ticket und allen Raiffei-
senbanken, kostenfreier Postversand
unter kunstduenger@gmx.at oder
Tel.: 0664/3839999
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

**Samstag, 24. Oktober –
Montag, 26. Oktober**

KLEINTIERSCHAU des Kleintierzucht-
verein FBST9
Blumen Posch, Untergiem, ab 8 Uhr

Sonntag, 25. Oktober

JUDO-VULKANLANDCUP für Kinder der
Jahrgänge 2004 und jünger
Turnhalle Hauptschule, Feldbach,
10 Uhr

GMIATLICHER SONNTAG im Dorf der
Pauracher Bergkraxler
Hof Familie Reinprecht, Paurach,
ab 10 Uhr

Montag, 26. Oktober

KASTANIENBRATEN des Bauernbundes
Oedt
Buschenschank Suppan, Reiting,
ab 14 Uhr

KASTANIEN- und STURM-PICKNICK
des USFC Gniebing
Sportanlage, Gniebing, 14 Uhr
Fußballspiel „Alt gegen Jung“,
15 Uhr

Dienstag, 27. Oktober

DIASHOW „SÜDOSTASIEN“ mit Wolf-
gang Weitlaner; Eintritt frei, Veransta-
ter Springer Reisen
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 29. Oktober

ZONTA KABARETT „CAVEWOMAN“ mit
Gabriela Benesch
Zentrum, Feldbach, Einlass 18 Uhr



**Freitag, 30. Oktober und
Samstag 31. Oktober**

HEREND LIFE im Altstadtladen, er-
fahren Sie mehr über die einzigartige
Kunst der Porzellan-Malerei mit einem
Künstler aus der berühmten Manufaktur
Herend.
Info: Tel.: 03152/4208, freiwillige
Spende
Altstadtladen Feldbach



14. Oktober 2015
Zentrum Feldbach, 19 Uhr

- Präsentation der Bürgerbefragung
- Präsentation der Ideensamm-
lung „Erwarten wir Gutes“
- Präsentation der Fotoausstel-
lung „Zeig mir deinen Lieb-
lingsplatz“
- Vorstellung des Organigramms
der Einrichtungen der neuen
Stadtgemeinde Feldbach
- Ausblick in die Zukunft

Bürger/innenbefragung 2015

Dieser Erhebungsbogen ist für Personen ab 16 Jahren! Jede Person bitte nur einen Fragebogen ausfüllen. Nutzen Sie ihn als **Werkzeug der direkten Mitbestimmung!**

Die **Abkürzung „w.n.k.a.“** bedeutet = weiß nicht/keine Angabe. Falls keine anderen Hinweise bei den Fragen: bitte nur eine Antwort pro Frage geben.

Wo Sie diese Liste sehen _____, bitte Ihre Antwort gut leserlich eintragen.

Der Fragebogen enthält **vier Hauptthemen:** Familie, Lebenskultur, die Regionalwirtschaft und unseren gemeinsamen Lebensraum der neuen Regionalschulgemeinde Stadt Feldbach.

Vielen DANK!

Basisdaten (Zutreffendes bitte immer ankreuzen)

B.1 Ihr Geschlecht ist: ☐ Männlich ☐ Weiblich Haben Sie Kinder? ☐ ja ☐ nein
Wie viele Kinder? _____

B.2 Ihr Alter ist zwischen: ☐ 16 – 29 Jahre ☐ 30 – 39 Jahre ☐ 40 – 49 Jahre ☐ 50 – 59 Jahre ☐ 60 – 69 Jahre ☐ 70 Jahre und älter

B.3 Familienstand ☐ Single ☐ Partnerschaft/Lebensgemeinschaft ☐ verheiratet ☐ Patchworkfamilie
☐ Alleinerzieher ☐ Elternteil

B.4 Wie lange leben Sie schon hier? ☐ weniger als 1 Jahr ☐ 1 bis 5 Jahre ☐ 6 bis 10 Jahre ☐ mehr als 10 Jahre
☐ 11 bis 20 Jahre ☐ mehr als 20 Jahre ☐ von Geburt an

B.5 Höchste abgeschlossene Schulbildung ☐ Pflichtschulabschluss ☐ Fachschule ☐ Lehrabschlussprüfung ☐ Matura ☐ ich bin noch in Ausbildung
☐ Meisterprüfung ☐ Universitäts-/FH-Abschluss

B.6 Sind Sie ...? ☐ Unternehmerin ☐ Schülerin ☐ Rentnerin ☐ Hausfrau/-mann ☐ Beamter ☐ Angestellter ☐ Arbeitslos ☐ Pensionär/Rehabilitationsgeld Bezieherin ☐ sonstiges

B.6.1 Falls Sie berufstätig sind, in welcher Branche?

Bibliothek der Stadt Feldbach

Die Bibliothek der Stadt Feldbach ist wie die Schulen wieder in das sanierte Bundesschulzentrum rückübersiedelt. Der neue Raum bietet mehr Platz, viel Licht und Transparenz und ist nun auch über einen eigenen barrierefreien Zugang erreichbar. Dadurch konnten die Öffnungszeiten angepasst und

für berufstätige Bibliotheksbenutzer ein Abendtermin eingeführt werden. Auch in den Ferien wird die Bibliothek jeweils Dienstag und Freitag geöffnet sein. Neu ist auch, dass es im Bibliotheksangebot Spiele gibt. Weiters sollen in naher Zukunft den Besuchern 2-3 Internetplätze zur Verfügung stehen.



Buch-Tipp:

Karim El-Gawhary,
Mathilde Schwabeneder

Auf der Flucht: Reportagen von beiden Seiten des Mittelmeers.
Verlag Kremayr & Scheriau, 2015

Sie fliehen vor Krieg und Terror aus Syrien und dem Irak und vor der Armut in Afrika. Viele Millionen sind es. Allein in der libanesischen Bekaa-Ebene leben über 200.000 Menschen in notdürftig mit Planen abgedeckten Verschlägen. „Ich habe mein Baby bei Schnee und Eis zur Welt gebracht und in der Kälte ist es dann gestorben“, erzählt etwa Fatma. Manche wagen den lebensgefährlichen Weg durch die Wüste und über das Meer. „Das Schlimmste“, sagt Dembo aus Gambia, „war die Fahrt durch die Sahara.“ Eine Flasche Was-

ser musste für eine Woche reichen. Hinzu kam die peinigende Angst, auf dem vollgepferchten Pick-up zu sterben. Für Schlepper sind Flüchtlinge ein gutes Geschäft. Sie bringen „mehr Geld als Drogen“, brüstet sich ein Drahtzieher der römischen „Mafia-Capitale“. Nur wenige schaffen es in sichere Staaten. Sie fliehen vor Krieg und Terror aus Syrien und dem Irak und vor der Armut in Afrika. Viele Millionen sind es. Wie die menschenwürdige Aufnahme von Flüchtlingen gelingen kann, zeigt das letzte Kapitel des Buches.



Die neuen Öffnungszeiten sind:

Di 9-12 und 14-19 Uhr
Mi 9-12 Uhr
Do 8-12 Uhr
Fr 9-12 und 14-18 Uhr

Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Patrick Dobren, Ariana Shala, Florian Bachner, Kilian Hermann, Yusuf Efe Koçak, Selina Schmid, Paula Auer, Luca Luttenberger, Nisa Kiliç

Eheschließungen:

Patrick und Claudia Hödl, Renè und Gerlinde Gütl, Bernd und Ines Kögler

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle:

Ernestine Fink, 80 Jahre; Maria Huber, 85 Jahre; Adolf Haas, 78 Jahre; Franziska Praßl, 76 Jahre; Maria Hausleitner, 91 Jahre; Karl Neuhold, 94 Jahre; Willibald Reicht, 80 Jahre; Anna Schweinzer, 89 Jahre; Friedrich Lukas, 92 Jahre; Johann Nagler, 93 Jahre; Jožef Dietner, 65 Jahre; Josef Baumkircher, 79 Jahre; Wolfgang Hütter, 64 Jahre

Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: StADir. Dr. Michael Mehsner, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Erna Leitgeb, Annemarie Luttenberger, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Jürgen Puntigam, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/ Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.000/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach.

Ärztedienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprenkel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **DA MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberberg 69 a (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

03./04.10. Dr. Beyer
10./11.10. Dr. Fink
17./18.10. Dr. Fakur
24.-26.10. Dr. Spitzer
31.10./01.11. Dr. Spitzer

Dienstsprenkel: Bad Gleichenberg, Gnas, Jagerberg

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **DA OMR Dr. Horst Schmied**, Gnas 31 (Tel.: 03151/2203), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **DA MR Dr. Anton Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

03./04.10. Dr. Krisper
10./11.10. Dr. Rauch
17./18.10. Dr. Matschiner
24./25.10. Dr. Schadelbauer
26.10. Dr. Krisper
31.10./01.11. Dr. Schöner

Bereitschafts- und Nachdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“

Mag. Gernot König, Hauptplatz 15, (Tel.: 2236-0)

25.09.-02.10. Zur Mariahilf
02.10.-09.10. Leonhard
09.10.-16.10. Zur Mariahilf

Arzneimittelhotline (Tel.: 1455)

Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Leonhard Apotheke

Mag. Dr. Josef Zarfl, Schillerstraße 26, (Tel.: 5318)

16.10.-23.10. Leonhard
23.10.-30.10. Zur Mariahilf
30.10.-06.11. Leonhard

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **Dr. Karin Gsöls**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Hannes Lazarek**, 8342 Gnas 125 (Tel.: 03151/2296); **Dipl.Tzt. Manfred Neumeister**, Burgfried 4, 8342 Gnas (Tel.: 03151/2812); **Dr. Herbert Rath**, 8324 Kirchberg a.d.R. 168 (Tel.: 03115/2300); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommergerger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **LBT Dr. Othmar Sorger**, Altenmarkt 20, 8333 Riegersburg (Tel.: 03153/7370); **GMP Mag. Karin Groll/Mag. K. Spörk**, Erzherzog-Johann-Str. 1, 8330 Feldbach (Tel.: 03152/67370) Kleintiere; **Mag. H. Erkingner**, Oedt 92, 8330 Feldbach (Tel.: 0664/9440909) Großtiere

03./04.10.
Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erkingner

10./11.10.
GMP Eder/Fartek-Groß, Dr. Rath, Mag. Lazarek

17./18.10.
Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

24.-26.10.
Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommergerger, Dr. Hermann, Dr. Gsöls

31.10./01.11.
Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erkingner

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. Oktober 2015

NEUE STADT
FELDBACH

präsentiert

Nebel reißen

FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

11. und 12. November 2015
im Zentrum Feldbach

Mittwoch, 11. November, 19.30 Uhr

Karola Sakotnik – „Like A Black Swan – Wie ein schwarzer Schwan“

Theater mit musikalischer Begleitung. Ein humorvoller literarisch-philosophischer Ausflug über das Leben, das Zufällige, die Liebe und die daraus entstehenden Effekte. Die Königin der Barmusik, Merle Marelucida, widmet sich auch neben ihren Auftritten intensiv ihren Gästen. Was mag ihr Geheimnis sein?

Musik: Reinhard Grube und Stefan Oser

Stefan Pawlata – „Jugoslav je Jugoslav“

Ein Solo-Erzählstück. Darko Begic, geboren 1977 in Belgrad, erzählt und singt a capella. Über seinen Großvater und die 101jährige Geschichte seiner Familie. Über den Anfang und den Zerfall von Jugoslawien. Über Ivica Osim. Über seine Flucht und die Heimatlosigkeit hierzulande.

Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr

Hannes Glanz – "Ich liebe jeden Schritt" – neue Texte vom Kernölbotschafter

Lesung. Seit über 20 Jahren schreibt Hannes Glanz Romane, Satiren und Gedichte. Er ist Herzenssteirer und Salzburgliebhaber, Kaffeehausitzer und Spaziergänger, Gesprächszuhörer und Geschichtenerzähler, Pokerface und Zeitgenießer, Hoffender und Träumender. Und vieles mehr.

Die Strottern & Peter Ahorner – Lied- und Dichtgut aus der Wiener Werkstätte

Musik und Texte. Der altwiener Ausdruck „Strotter“ steht u.a. für Gauner, aber auch für „Die nach Verwertbarem suchen“. Genau das machen Die Strottern im reichen Wiener Liedschatz, dazu verarbeiten sie Jazz, Pop und Weltmusik. Süffige Melodien, an der Grenze von Kunst- und Schmachtfetzen. Und Peter Ahorners Texte legen frei, was in Wien nicht zum Vorschein kommen will.

Karten: Tageskarte € 12,-, 2 Tages-Karte: € 20,-; Tisch- und Platzreservierungen möglich.

(Stadt Feldbach – Kultur, Kirchenplatz 2, Tel. 03152/2202-310 oder -311; E-Mail: meyer@feldbach.gv.at oder puntigam@feldbach.gv.at)

Theater-spezial: Samstag, 14. November, 16.00 Uhr, Saal der Musikschule

Workshop mit Karola Sakotnik – "Vorhang auf - Grundzüge des Schauspiels"

Anmeldung erforderlich bis 13.11.2015, 11.00 Uhr (Kontakt siehe oben)

